

Von Turm zu Turm

*Kirchenzeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
in und um Osterode am Harz*

Gottesdienstkalender
Seite 36 + 37



Garten -
Hoffnung - Frieden

N°26 Juni, Juli, August 2022

Lasfelde, Lerbach, Kreuzkirche, St. Marien, St. Jacobi, Zum Guten Hirten
St. Aegidien mit Riefensbeek-Kamschlacken und Uehrde



Inhalt

3 Angedacht
Sn. Ulrike Schimmelpfeng

4-5 Gärten ...
6-9 Veranstaltungen
Juni bis August

12 Angebote Kirchenmusik

13 Evangelisch in Osterode
Team7
EGO Fr. Hüttig -
Fr. Schubert

14 Lasfelde
16 Lerbach
18 Kreuzkirche
20 Sankt Marien
22 Aegidien
24 Uehrde
25 Riefensbeek-
Kamschlacken
26 St. Jacobi
28 Zum Guten Hirten

29 Flüchtlings-Sozialarbeiterin
Khulood Al-Sharaideh

30 Pilgerweg
Annette Kurschus, die
neue EKD-Vorsitzende

31 Sommergottesdienste
32 KITA ZGH
33 Kinderseite

36-37 Gottesdienst-Kalender
39 Freud und Leid
40 Kontakte in Kirche und
Diakonie

*Titelfoto: Collage Christa Dobroschke
(Bilder von Kindern der
KITA Kreuzkirche)*

Liebe Leserinnen und Leser!

Schon lange hatten wir uns darauf gefreut, das Thema „Gärten“ für diese Ausgabe zu präsentieren. Passend zur geplanten Landesgartenschau in Bad Gandersheim ... Diese wurde um ein Jahr verschoben. Wir wollten dran festhalten, hatten viele Einfälle dazu. Und es fügt sich gut, dass unsere Superintendentin, die Gartenfreundin Ulrike Schimmelpfeng, mit ihrer ersten „angedacht“-Kolumne dran ist. Aber nun dieser schreckliche Krieg in der Ukraine: ein Krieg, der uns so nahe ist wie zuletzt der auf dem Balkan vor 23 Jahren. Können wir dann noch ein erfreuliches Thema behalten? Wir fanden: JA! Denn wir entdeckten, dass Gärten in der Bibel gerade in schweren Zeiten Hoffnung vermitteln - schon der Garten Eden ist der Wüste abgerungen. Und in der enttäuschenden Zeit der Rückkehr aus dem Exil erhält Gottes Volk die Verheißung: *„Du wirst sein wie ein bewässerter Garten“* (Jesaja 58,11). So haben wir es nach langem Gespräch erweitert:

Garten - Hoffnung - Frieden. Wir baten Kinder aus der Kita der Kreuzkirche, Blumenbilder zu malen. Das Ergebnis hat mich überwältigt! Die vielen Blumen hat Christa Dobroschke für die Titelseite kunstvoll in die Silhouette einer Friedenstaube eingefügt und auf der Kinderseite zu einem Kunstwerk zusammengefügt. Auch auf vielen Gemeindeseiten sind Spuren des „Garten“-Themas zu finden. Auf Seite 13 erfahren Sie, wie der Prozess des Zusammen - Wachsens unserer Gemeinden weitergeht.

Bitte studieren Sie wieder die Veranstaltungsseiten gründlich - da könnte in dem bunten Strauß unserer Angebote doch auch etwas für Sie dabei sein! Natürlich hoffentlich auch bei den Gottesdiensten! In diesen Zeiten legen wir Ihnen das Interview mit unserer neuen Flüchtlingssozialarbeiterin besonders ans Herz. Wichtig: Fast alle Veranstaltungen, die in einer Gemeinde angeboten werden, sind offen für alle Interessierten! Fragen Sie einfach nach ... Der Platz auf den Gemeindeseiten ist sehr begrenzt. Deshalb mein Tipp: Schauen Sie auch auf die jeweiligen Homepages. A dann kommt der Sommer, wir freuen uns auf vier weitere Sommergottesdienste. „Frischlucht“ ist das Motto! Kommet zuhau!

Sigrid Krippendorff ist jetzt zuständig für die Rechnungstellung der Anzeigen. Willkommen im Team!

Ich grüße Sie mit dem Monatspruch von Mai. Er gelte allen, die dies lesen, besonders unseren gerade Konfirmierten, aber auch allen anderen Menschen auf dieser Erde: „Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohl-ergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlhergeht.“ (3. Johannes 2)
Ihre und Eure Johanna Friedlein



Herausgeber:

Die sieben ev. luth. Gemeinden des Verbundenen Pfarramtes Osterode-Stadt

Finanzierung: Die Zeitung wird aus Beiträgen der Kirchengemeinden, Anzeigen, Kollekten und Spenden finanziert.

Spenden bitte an BLZ 26351015 Kto. 4 023 958 Kirchenamt Northeim SK Osterode IBAN DE 7626351015 000 4 023 958 BIC NOLADE 21 HZB

Vermerk:

Gemeindezeitung Osterode

Anzeigenmarketing:

Johanna Friedlein
johanna.friedlein@evlka.de
Anzeigenschluss ist für Nr. 27 am 22. Juli 2022

Redaktion:

Edeltraud Alberti, Christa Dobroschke (Layout), Johanna Friedlein (Schriftleitung), Michaela Dapra, Uta Herrmann, Marianne Koch, Dagmar Lambrecht-Zündel, Stefanie Pühn, Monika Schönfelder-Jung, Wilfried Schröter

Das Redaktionsteam ist für jeden zugesandten Beitrag, für Tipps und Kritik dankbar.

Zum 24. August 2022 erscheint die Herbstausgabe „Von Turm zu Turm“.

Auch für diese Zeitung sind Beiträge aus den Gemeinden willkommen.

Redaktionsschluss: 22. Juli 2022

Beiträge bitte bis zum 7. Juni 2022 ankündigen.
johanna.friedlein@evlka.de

Auflage: 7 875 Exemplare zur kostenlosen Verteilung
Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Druck:

Druckerei Krösing Media, Osterode auf chlorfrei gebleichtem Papier

Gott im Garten

Der Garten – die einen wollen ihn unbedingt, die anderen auf gar keinen Fall. Manche Gärten sehen aus wie mit der Nagelschere gepflegt, andere recht naturnah zugewuchert. Selbst wenn ich Ihnen verrate, dass ich Gärten mag, bleibt noch völlig offen, was für eine Art von Gärten: den Schrebergarten oder den englischen Landschaftspark, das Staudenbeet im Bauerngarten oder den japanischen Zengarten.

Im Garten kann ich ein wenig Gott spielen. Ich entscheide, was wächst. Meistens. Ich versuche es jedenfalls, indem ich manches als Unkraut oder Beikraut bezeichne und ausreiße, andere Blumen oder Gemüsepflanzen fördere, in dem ich die Erde um sie herum lockere, ihnen eine Rankhilfe gebe oder sie dünge. Manches will trotzdem par tout nicht wachsen. Schon der Prophet Amos in der Bibel weiß von Raupen, die alles wegfressen; bei mir sind es gern auch Schnecken – o wie ich schon auf diese Geschöpfe Gottes geschimpft habe!

Garten ist Frust, ja, und Garten ist Lust. Was für eine Wonne, wenn aus den winzigen Pflücksalatsamen ein prächtiger Amerikanischer Brauner wächst, von dem ich nach Lust und Laune ernten kann. Wenn die Stangenbohnen um die Wette in den Himmel wachsen, der Kürbis orange leuchtet und die Zucchini in meinem Garten so tun, als hätte ich 10 Leute zu versorgen. Ich mag das Blau der Vergißmeinnicht, den Duft der Zitronenmelissenblätter, wenn ich sie in der Hand verreihe, und freue mich, dass die Christrosen sogar im tiefsten Winter blühen.

In meinem Garten lässt Gott mich ein bisschen Gott spielen, **der eigentliche Player in meinem Garten aber ist Gott.** Deshalb liebe ich Gärten: ich erkenne in ihnen die Vielfalt der Schöpfung und die Wunder Gottes. Keine Ahnung wie aus dem winzigen Samen ein knackiges Salatblatt wird, aber es wird. Ein Garten ist wie der Vorgeschmack auf das Paradies – wenn ich die viele Arbeit mal kurz ausblende ;)

Wenn in der zweiten Schöpfungserzählung Eva und Adam durch den Garten Eden spazieren, haben sie alles, was sie zum Leben brauchen. Als sie meinen, noch mehr von Gott haben zu wollen, da ist es mit der reinen Lust am Garten vorbei, sie werden hinausgeworfen und müssen dann mit harter Arbeit die Erde bebauen.

Garten – das ist Frust und Lust.

Ein Garten ist nützlich für Körper und Psyche.

Mir tut es gut zu merken, dass ich mich aus dem Garten mit Hilfe meiner Arbeit jedenfalls ein wenig ernähren kann. Mir geht es gut, wenn ich durch einen schönen Garten spaziere.



Ulrike Schimmelpfeng

Wenn Sie nun Lust auf Garten bekommen haben, dann werfen Sie die Steine aus Ihrem Vorgarten, sie machen es in Ihrem Haus im Sommer nur heißer. Auch aus Rindenmulch kann keine Biene Honig gewinnen. Der Rasenmäher bleibt im Baumarkt stehen, denn er kann Igel verletzen und verdrängt kleine Blühpflanzen, die die Nahrung sind für Insekten. Ok, nun wissen Sie doch, was für eine Art von Garten ich mag.

Übrigens waren die Pyramiden anfangs von Gärten umgeben, aufwändig bewässert -da werden wir wohl noch ein paar Osteroder Vorgärten bunter hinbekommen. Auf niedersachsen.nabu.de finden Sie z.B. Tipps für naturnahe Gärten. Nein, ich bin kein Mitglied im Naturschutzbund NABU. Aber das Material gibt eine gute Übersicht für den Anfang. Und wenn Sie Lust auf eigenes Gemüse bekommen haben, fragen Sie doch erfahrene Gärtner*innen, was hier gut und unkompliziert wächst, Sie können dazu auch gern bei mir vorbeikommen, ehrlich.

Ein Garten, selbst wenn er nur so groß ist wie ein Balkonkasten, erfreut das Herz mit Gottes Schöpfung.

Viel Freude am Gärtnern wünscht Ihnen Ihre Ulrike Schimmelpfeng



Ein Stück Freiheit zum Krafttanken

Gärten liegen im Trend – schon seit vielen Jahren, ob nun der Schrebergarten oder der Garten hinterm Haus, nicht erst seit Corona, aber seit Corona besonders: Wie gern hätte ich einen Garten gehabt, anstatt mich lediglich auf dem Balkon um mich selbst zu drehen, wie gerne hätte ich gegraben, geharkt, gepflanzt, gejätet, geerntet, gestutzt, geschnitten, um mich in frischer Luft auf meinem eigen Fleckchen Erde zu bewegen und das Geschaffte zu genießen. Der Garten: ein Stück Freiheit!
Bei meiner Mutter geht es noch weiter. Sie pflegt seit vielen Jahren rund um die Uhr meinen Vater. Das stresst, das zehrt, das raubt Kräfte. Wann immer sie kann, fährt sie für zwei, drei Stunden zum Schrebergarten und macht erst Schluss, wenn sie all das geschafft hat, was sie sich vorgenommen hat. Und merkwürdigerweise verschwindet dann auch immer der Kopfdruck, die niederdrückende Last, das mulmige Gefühl im Bauch. Es ist mitunter sehr anstrengend, und oft ist sie dann zu Hause sehr kaputt. Aber glücklich! Und zufrieden! Und voller Energie! Sie braucht den Garten einfach zum Kraft-Tanken.



Text und Foto: Stefanie Pühn

In meinem Garten gärtnern wir zu dritt: ich, die Ameisen und der liebe Gott.

Ganz versteckt im Gewirr der Häuser der Altstadt liegt der Garten meiner Gartenfreundin. Ich weiß, welche Liebe und Aufmerksamkeit sie jedem einzelnen Geschöpf dieses Kleinods angedeihen lässt. Hier ihr „Frühlingsgruß aus meinem Garten“: Im April sind sonnige, warme Tage ohne Nachtfröste etwas für die optimistische Seite meiner Gärtnerinnenseele! Schnell wird sich ein Überblick über vorhandene Samen verschafft, über mögliche Setzlinge nachgedacht, nur nicht zu viel kaufen, der Platz ist begrenzt! Eine lange graue Winterzeit hat das Verlangen nach Farbtupfern im Garten bei mir groß werden lassen. Nach der

Pracht der Winterlinge im Februar sind nun verlässlich aus den Zwiebelchen der blauen Scilla und der dunkellila Schachbrettblumen schlanke Stängelchen mit zarten Blüten aus der Erde herausgekrabbeln. Ich beobachte ihre Entwicklung mit Begeisterung. Auch die Wildbienen sind in den warmen Mittagsstunden eifrig dabei, Nektar und Pollen zu sammeln. Diese kleine Gartengemeinschaft in meinem Naturgärtchen weckt in mir eine hoffnungsvolle Aufbruchstimmung, die mir Kraft und Mut gibt, um all die Widrigkeiten in und die sorgenvollen Gedanken über unsere Welt nicht zu zerstörerischen Kräften werden zu lassen.

D. Lambrecht-Zündel



Foto: Gartenfreundin

Mein Garten ist Balsam für meine Seele!

In meinem Garten dürfen viele Blumen, Sträucher und Bäume zu jeder Jahreszeit wachsen und blühen, um z. B. den Wildbienen aus unserem kleinen Bienenhotel und den Erdhummeln, die unter unserer Garage seit Jahren wohnen, Nahrung zu bieten. Wenn morgens die Vögel ihr Lied singen, zum Picken oder Baden kommen, ihrem Nachwuchs die Welt zeigen und sich dabei beobachten lassen; Eichhörnchen Material für Ihren Kobel finden, Schmetterlinge die Herbstastern besuchen, dann geht es mir gut. Hier kann ich werkeln und dabei gut entspannen, meinen Kaffee und die Wärme der Sonne genießen, Kraft tanken und die Seele baumeln lassen. - Ein Spruch meiner Mutter, die auch einen naturnahen, und urigen Garten hatte, zu einem sehr aufgeräumten Garten mit kurz geschorenem Rasen:

“Hier möchte ich kein Unkraut sein ;-))”

Text und Fotos Christa Dobroschke



Komm, wir sagen dem Garten „Gute Nacht!“ ...

Wer mag schon gern schlafen gehen, wenn Lebensfreude und Unternehmungslust noch groß sind? Wohl keiner! Dass aber neben dem Wachsein auch das Ruhen zum Leben gehören, damit wir den täglichen Anforderungen gewachsen sind, lässt sich besonders in der Natur erfahren. Mit meiner kleinen Tochter auf dem Arm, manchmal schon im Schlafanzug, gehörte am Abend oft ein Gang durch den Garten. Auf leisen Sohlen von Blume zu Blume gehen, schauen, ob sich die Kelche geschlossen haben, nachsehen, ob das Gesicht der Sonnenblume zum Abend zeigt und sich nicht nur von den Blumen mit den stolzen Namen verabschieden: Rittersporn, Eisenhut, Sonnenbraut, Löwenmaul, Ehrenpreis ... Auch die kleinen werden beachtet: Augentrost, Vergissmelnicht und das Moos, das immer gestreichelt werden möchte. Die Rinde der Bäume mit den Fingern erspüren und mit geschlossenen Augen wissen, wie sie heißen: „Schlaf gut, Robinie!“ Und wo sind die Tiere? Warum hört man nur noch das Abendlied der Amsel? „Viele brauchen jetzt ihren Schlaf, so wie du und ich. Sie kuscheln sich schon in ihre kleinen Wohnungen. Aber andere machen sich bald auf, sie haben ja den ganzen Tag verschlafen.“ Leise gehen wir weiter zu unserer letzten Abendstation, der Nachtkerze. Wir staunen, wie sich Blüte um Blüte öffnet und zarten Duft für die eine Nacht ihres Lebens verströmt, in der sie den Nachtfaltern ihren Nektar anbietet. Die Dämmerung kommt: Schlafenszeit für kleine Menschen!

Text und Foto Uta Herrmann





Jeden Samstag Friedensgebete in St. Aegidien



Angesichts der Gewalt in der Ukraine und in der Welt soll es **jeden Samstag um 11.30 Uhr für etwa eine Viertelstunde** eine kleine ökumenische Andacht in der Marktkirche St. Aegidien geben. Geleitet wird sie von einem bunten ökumenischen Team aus Ehrenamtlichen und Geistlichen. Dazu gibt es Musik. Die Kirche ist von 10.30 – 12.30 Uhr geöffnet, so dass man sich vorher und nachher umsehen und die anwesenden Ehrenamtlichen ansprechen kann. Es stehen zwei Spendenkästen bereit: Einer ist für die Diakonie-Katastrophenhilfe, der andere ist bestimmt für die Diakonie in Osterode, die Flüchtlingen hier vor Ort hilft. Wir bitten um das Tragen einer FFP2-Maske.

Diakonie
Katastrophenhilfe

Spenden kann man aber auch per Überweisung:
Diakonie-Katastrophenhilfe „Ukraine“ über das Kirchenamt Northeim:
Empfänger: Kirchenamt Northeim IBAN: DE 76 2635 1015 0004 0239 58
Verwendungszweck: Spende Diakonie Katastrophenhilfe Ukraine
Inv. Nr. 73 50 62.

... im Mai

Sonntag, 29. Mai

18 Uhr, Christuskirche Herzberg
Festgottesdienst zur Eröffnung des Orgelsommers (siehe S. 12)
Bachkantate „Widerstehe doch der Sünde“ BWV 54
und dem Miserere d-Moll von Johann Adolph Hasse

Sonntag, 29. Mai

18 Uhr, St. Marien
Kleiner Gottesdienst mit einer Bildmeditation zur GARTEN-Zeit
Gottesdienst-Team



... im Juni



Freitag, 3. Juni

17.30 Uhr, St. Marien
Neubeginn der „Andacht der Stille“

Pfingstsonntag, 5. Juni

11 Uhr, St. Aegidien
Matinee des ehemaligen Gymnasialchores („Busse-Chor“)
unter der Leitung von Anke Heusler

Der Chor trifft sich am Pfingstwochenende zum Proben und begleitet auch schon um 10 Uhr den Festgottesdienst musikalisch. Siehe Seite 22.

Pfingstmontag, 6. Juni

18 Uhr, St. Marien
Ökumenischer Konzertgottesdienst
mit Marike Webel, Violine, Anna Reichhold, Flöte, und Jörg Ehrenfeuchter, Orgel (siehe S. 12)
Prediger: Diakon Appel und Liturgin: Pn. Dobers
anschließend: geselliger Ausklang im Kirchgarten

Sonntag, 12. Juni

10 Uhr, in allen Osteroder Gemeinden (außer Lerbach)
Silberne Konfirmation
Nähere Auskunft: Ev. Gemeindebüro, Tel. 90 19 31, Email: ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de

Sonntag, 12. Juni

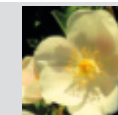
17 Uhr, St. Aegidien
Orgelkonzert von Frau Irene Roth-Halter zugunsten der Orgelrenovierung.



Irene Roth-Halter kommt aus der Schweiz und studierte dort Klavier und Orgel. Sie besuchte u. a. internationale Meisterkurse für Orgel und für Klavier, um sich vor allem in historischer Instrumentenkunde und Interpretationsweise weiterzubilden. Der international renommierten Künstlerin werden „Meisterhände“, bezaubernde Virtuosität und eine sensible Arte des Spiels attestiert.

Montag, 13. Juni

15 – 17 Uhr, im Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Seniorenkreis mit Brigitte Reuter-Jeske und Pastor Barth
(es gelten die jeweils gültigen Corona-Regelungen!)



Donnerstag, 16. Juni

19.00 Uhr St. Jacobi Schloßkirche
Neustart „Lieder für die Seele“ - Wir singen gemeinsam neue, moderne Lieder. Sie können hier „Raum“ finden: in der Schloßkirche oder draußen auf dem Schloßplatz und gerne in Herz und Seele.
Anmeldung u. Kontakt: andrea.brinkmann@evlka.de oder uwe.brinkmann@evlka.de (Tel.: 124410)

Donnerstag, 16. Juni

16.30 bis 18 Uhr, Gemeindesaal der Kreuzkirche
„Bibel erkunden“ Thema "Heiliger Geist!?"



Dienstag, 21. Juni

17 bis 19 Uhr, in den jeweiligen Gemeinden
Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden - Konfirmation im Frühjahr 2024

Konfi-Cup 2022 **Samstag, 18. Juni**
Anger / Lasfelde
10 - 15 Uhr

Straßenfußballturnier für Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region

Begleitprogramm :
* Kisten stapeln,
* Keeper mit Ballmaschine
* Hüpfburg
* Slackline und Rollerrutsche
* Buttons
* Essen & Getränke

Veranstalter : Ev. Jugenddienst im Kirchenkreis Harzer Land und Kirchengemeinde Lasfelde

Sonntag, 26. Juni

14.30 Uhr, Kirchgarten von St. Marien
Lindenblütenfest (siehe S. 20)
17 Uhr, in der Kirche
Konzertgottesdienst
Orgelspiel und musikalische Leitung: Jörg Ehrenfeuchter. Den Gottesdienst hält Pn. Johanna Friedlein

Donnerstag, 30. Juni

15 Uhr, St. Jacobi Gemeindezentrum
Gemeindenachmittag

Donnerstag, 30. Juni

Zeit und Ort wird noch bekanntgegeben
Abiturgottesdienst



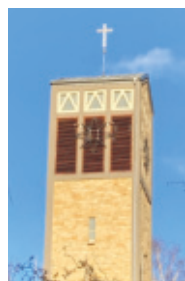
... im Juli

Freitag, 1. Juli

19 Uhr, Lasfelder Kirche
'Alles Liebe' - Konzert mit dem Songpoeten Michael Raeder
eine stimmungsvolle Reise mit Liedern, die von Liebe erzählen, begleitet von Geschichten und Anekdoten, www.michaelraeder.com
Getränkebewirtung durch den Förderverein 'Unsere Kirche in LaPeKa'

Samstag, 2. Juli

ab ca. 15 Uhr, Schloßplatz
Brunnenfest der Krippenspiel-Familien mit Taufen
Verantwortlich: Uwe und Andrea Brinkmann und Team.
Anmeldungen und Kontakt: andrea.brinkmann@evlka.de oder uwe.brinkmann@evlka.de (Tel.: 124410)



Sonntag, 3. Juli

11 bis 15.30 Uhr, rund um die Kreuzkirche
Wir feiern feste: 60 Jahre Kita der Kreuzkirche!
60 Jahre Kreuz-Kirchengemeinde!
Turmsanierung!
Alles beginnt mit dem Familiengottesdienst - anschließend buntes Programm für Jung und Alt,
Leckeres aus aller Welt ... Das Programm wird noch weiterentwickelt ... (siehe S.19)

Sonntag, 3. Juli

18 Uhr, St. Aegidien
Akkordeon-Konzert mit Alexandre Bytchkov

Ein besonderes Hörerlebnis verspricht das Solo-Konzert mit dem Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, u.a. zweifacher Deutscher Akkordeonmeister Alexandre Bytchkov. Der Musiker spielt Werke von J. S. Bach, D. Scarlatti, A. Piazzolla, R. Galliano und mehr. Der Künstler lebt mit seiner Familie in Mainz und arbeitet als Dozent im Peter-Cornelius-Konservatorium. Eintritt frei - Um eine Ausgangskollekte wird gebeten.

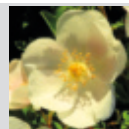


Sonntag, 3. Juli

18 Uhr, Nikolaikirche Herzberg
Abschlusskonzert des Herzberger Orgelsommers mit Kantaten von Johann Sebastian Bach (siehe S. 12)
Kantaten BWV 199 „Mein Herze schwimmt im Blut“ und BWV 202 „Weichet nur, betrübte Schatten“

Montag, 4. Juli

15 - 17 Uhr, im Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Seniorenkreis mit Brigitte Reuter-Jeske und Pastor Barth
(es gelten die jeweils gültigen Corona-Regelungen!)



Montag, 4. Juli

19 Uhr, Kirchenzentrum auf dem Schloßplatz
Treffpunkt für pflegende und begleitende Angehörige

Seit einigen Jahren gibt es diesen Ort des Austauschs und der Begegnung für Menschen, die im privaten Umfeld Veränderungen durch Krankheit in der Familie erleben. Neue Interessierte sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. - Zum Gespräch stehen zur Verfügung:
Pastorin Ute Rokahr (Tel. 0171 566 8106, ute.rokahr@evlka.de) und Katrin Heinig vom Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Göttingen (heinig@landkreisgoettingen.de)

Sonntag, 10. Juli

10 Uhr, St. Jacobi Schloßkirche
Musikalischer Gottesdienst mit der Kreismusikschule und Organistin Elsbeth Großkopf

Sonntag, 10. Juli

17 Uhr, St. Jacobi Schloßkirche
Oratorienkonzert (siehe S. 12)
Musikgemeinde Osterode, Herzberger Kantorei und der Jugendchor, Leitung Jörg Ehrenfeuchter und das Sinfonieorchester Camerata Allegra unter der Leitung von Claudia Randt

Donnerstag, 21. Juli

16.30 bis 18 Uhr, Gemeindesaal der Kreuzkirche
„Bibel erkunden“



Donnerstag, 28. Juli

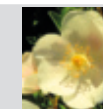
15 Uhr, St. Jacobi Gemeindezentrum
Gemeindenachmittag



... im August

Montag, 1. August

15 - 17 Uhr, im Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4
Seniorenkreis mit Brigitte Reuter-Jeske und Pastor Barth



Dienstag bis Freitag, 2. - 5. August

10 bis 12 Uhr, St. Marien, Kirche und Kirchgarten.
Ausbildung zum KinderKirchenFührer, ein Ferienpass-Angebot
verantwortlich: Uta Herrmann, Tel. 7 41 71

Freitag, 5. August

19.30 Uhr, St. Aegidien
Konzert der Kammerphilharmonie Köln



Sonntag, 21. August

18 Uhr, St. Marien
Kleiner Gottesdienst zum Israelsonntag
Gottesdienst-Team



Donnerstag, 25. August

15 Uhr, St. Jacobi Gemeindezentrum
Gemeindenachmittag

... im September

Sonntag, 4. September

10 Uhr, St. Aegidien
Gemeinsames Gemeindefest St. Jacobi und St. Aegidien
Achten Sie auf die Mitteilungen in der Tagespresse oder in den Homepages



Gottesdienste in den Altenheimen:

Zu den Gottesdiensten wird hausintern nach Absprache mit der Heimleitung eingeladen.

Verlässlich geöffnete Kirchen in Osterode

St. Marien

Kirchenöffnung: täglich von 10 bis 18 Uhr
Der Kirchgarten lädt täglich von 10 bis 18 Uhr zum Verweilen ein.

St. Jacobi Schloßkirche

Offene Kirche: dienstags bis freitags von 9 bis 16.30 Uhr

Marktkirche St. Aegidien

Kirchenöffnungen: Samstags von 10.30 -12.30 Uhr; in der Woche: Bitte auf Hinweise in Zeitung u. Schaukasten achten! Parallel zum „Feierabend“ auf dem Martin-Luther-Platz jeweils am ersten Donnerstag im Monat 17 - 20 Uhr ist die Kirche ebenfalls geöffnet. Ehrenamtliche stehen vor Ort für Fragen zur Verfügung. Kontakt: Barbara Wiedemann Tel. 05522 / 67 23.
Turmführungen: Samstags um 11 Uhr, etwa eine Stunde, Treffpunkt in der Kirche. Bitte ggf. auf Hinweise in der Tagespresse und im Schaukasten achten! Kontakt: Gustav Mellinghausen Tel. 05522 / 64 80.



siehe auch Seite 22



Unsere Chöre in und um Osterode (Kontakt Daten auf den Gemeindeseiten)

Bitte melden Sie sich gern, wenn Sie mit musizieren möchten

Posaunenchor Kreuzkirche:	Chorprobe freitags	19 Uhr im Gemeindehaus Erfurter Weg 2, Osterode
Posaunenchor Lerbach:	Chorprobe dienstags	19.30 Uhr in der Lerbacher Kirche
Cantiamo-Chor:	Chorprobe freitags	10.30 - 12 Uhr in der St. Jakobikirche

38. Herzberger Orgelsommer 2022



Kantatengottesdienst in der Christuskirche Herzberg

Am Sonntag, dem **29. Mai**, findet um **18 Uhr** zur **Eröffnung ein Festgottesdienst** mit der Bachkantate „Widerstehe doch der Sünde“ BWV 54, und dem Miserere d-Moll von Johann Adolph Hasse (1699-1783) statt. Es spielt das Barockorchester Camerata Allegra. Dazu singen als Solisten Johanna Winkel (Sopran), Katharina Heiligttag (Alt) und Carolina Große Darrelmann (Alt). Die musikalische Leitung hat Jörg Ehrenfeuchter. Als Predigerin und Liturgin gestaltet Pastorin Katharina López Acuña diesen Gottesdienst. Die Solo-Sopran-Kantate BWV 54 „Widerstehe doch der Sünde“ schrieb Bach in seiner Weimarer Zeit. Das Werk wird auf das Jahr 1714 datiert und handelt von dem Widerstehen der Verlockung der Sünde. Ein Thema, das im Kirchenjahr vielfältig zugeordnet werden kann und auch in Zeiten der äußeren Bedrängnis eine große Rolle spielt.

Im weiteren Verlauf finden Orgel- und Kammermusikgottesdienste im Wechsel mittwochs zwischen dem 1. Juni und dem 29. Juni jeweils um 19.00 Uhr in der Herzberger Nicolaikirche statt u.a. mit Kammermusikensembles der Camerata Allegra und der Capella Vitalis.

Abschlusskonzert in der Nikolaikirche

Am Sonntag, dem **3. Juli**, um **18 Uhr** findet das Abschlusskonzert mit den Kantaten BWV 199 „Mein Herze schwimmt im Blut“ und BWV 202 „Weichet nur, betrübte Schatten“ von Johann Sebastian Bach statt.

Es spielt das Barockorchester Camerata Allegra. Als Solo-Sopran singt Christina Roterberg. Die musikalische Leitung liegt in den Händen Jörg Ehrenfeuchters und als Liturg und Prediger hält Sup. i.R. Volkmar Keil diesen festlichen Abendgottesdienst.



Kirchenmusik in Osterode

Musikgottesdienste in St. Marienkirche Osterode

Am **Pfingstmontag, dem 6. Juni**, findet in der **St. Marienkirche in Osterode um 18 Uhr ein ökumenischer und musikalischer Abendgottesdienst** mit der Violinistin Marike Webel, der Flötistin Anna Reichhold und Jörg Ehrenfeuchter statt. Es erklingen Trio-Sonaten aus dem Barock, u.a. von Johann Sebastian Bach.

Das Lindenblütenfest am 26. Juni endet um 17 Uhr mit einem festlichen Musikgottesdienst. Es erklingt Musik für zwei Barocktrompeten und Orgel. An den Trompeten werden die beiden professionellen Musiker des Barockorchesters Camerata Allegra Sebastian Kroll und Geerten Rooze aus Freiburg im Breisgau zu hören sein. An der Barockorgel wird Jörg Ehrenfeuchter die beiden Trompeter begleiten. Es wird feierliche und festliche Musik aus dem Barock in diesem Gottesdienst zu erleben sein.



Oratorienkonzert in der St. Jakobikirche Osterode

Am **Sonntag, dem 10. Juli, 17 Uhr** findet ein Oratorienkonzert mit Sängerinnen und Sängern der Musikgemeinde Osterode, der Herzberger Kantorei und dem Jugendchor statt. Dieses Konzert ist der erste größere Auftritt seit ca. zweieinhalb Jahren der Durststrecke. Die Choristen fiebern schon ihrem ersten Auftritt entgegen. Es erklingen von Felix Mendelssohn Bartholdy die vorwiegend orchestral geprägten Werke „Erste Walpurgisnacht“ Op. 17 und der „Sommernachtstraum“ Op. 61. Dazu gehört in großer Orchesterbesetzung der berühmte und häufig bei kirchlichen Trauungen gewünschte Hochzeitsmarsch.

Es spielt das Sinfonieorchester Camerata Allegra unter der Leitung von Claudia Randt. Dazu singen als Solisten Johanna Winkel – Sopran, Katharina Heiligttag – Alt, Johannes Gaubitz – Tenor und Manfred Bittner – Bass. Die musikalische Gesamtleitung liegt bei Kirchenkreiskantor Jörg Ehrenfeuchter.

Texte: Jörg Ehrenfeuchter, Fotos: Uta Herrmann und Daniela Wensel

Das Team 7 berichtet: Die „Kirche im Bau“ macht Fortschritte!

Das Team7 mit je zwei Vertretern der sieben Gemeinden der Region Osterode Stadt wurde 2021 mit der Neustrukturierung der Osteroder „Kirchenlandschaft“ beauftragt, um sie zukunftsfähig zu machen. Inzwischen sind drei Arbeitsgruppen bei der Arbeit:

Die Gottesdienstgruppe fragt, wie, wo und wie häufig zu Gottesdiensten eingeladen werden kann, wenn die Zahl der PastorInnen und der Gemeindeglieder kleiner wird. Um den einzelnen Standorten gerecht zu werden und ihre Art Gottesdienste zu feiern kennenzulernen, geht die Arbeitsgruppe auf Wanderschaft. Sie will erkunden: Was unterscheidet die Kirchenräume? Was ist den Besuchern vor Ort wichtig? Wie kann Stärkung des eigenen Standorts und Zusammenarbeit mit den Stadtgemeinden gelingen?

Die Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ hat sich nicht nur die Öffnung der Kirchen für Besucher der Stadt vorgenommen, sondern möchte auch Osteroder jeden Alters verlocken, die Kirchenräume kennen- und verstehen zu lernen. Jede der neun Kirchen hat ihre eigenen Geschichten zu erzählen. Manche überdecken eine Zeitspanne bis zu 800 Jahren. Die Zeugnisse der sich wandelnden Glaubensvorstellungen sind oft nicht leicht zugänglich. Deshalb möchte die Arbeitsgruppe zunächst für die drei alten Kirchen kleine, gut verständliche Präsentationen zu Papier bringen, um sie in den Kirchen auslegen zu können. Danach soll ein gemeinsames Konzept erarbeitet werden.

Die dritte Arbeitsgruppe widmet sich der Satzung einer zukünftigen Gesamtkirchengemeinde. Wie muss sie formuliert werden, damit einerseits die Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten klar und effektiv sind und andererseits die Gemeinden vor Ort ihre je eigene Lebendigkeit und Ausstrahlung erhalten können?

Sie, liebe Leser, spüren, da sind Bauleute mit sehr unterschiedlichen Kompetenzen gefragt, an diesem Gesamtkirchengebäude mitzuarbeiten.

Uta Herrmann



Im ev. Gemeindebüro Osterode, kurz: EGO, gibt es einen Wechsel.

Zum April hat Claudia Hüttig die Stelle im Sekretariat verlassen, für sie ist nun Jessica Schubert nachgefolgt.

Stefanie Pühn hat als Redakteurin ein Interview mit Claudia Hüttig geführt:

Was wirst du nach fast zwei Jahren im EGO in guter Erinnerung behalten?

Auf jeden Fall die gute Zusammenarbeit und den Austausch unter den Kolleginnen. Natürlich auch die gute Zusammenarbeit mit den Pastoren und Pastorinnen und den Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen. Ich habe in einer Zeit angefangen und das hat sich die ganze Zeit auch durchgezogen, in der leider wenige Kontakte möglich waren. Aber der Austausch per Email oder Telefon war immer gut und harmonisch.

Du kennst die Arbeit alleine in einem Pfarrbüro. Was macht aus deiner Sicht das Arbeiten im Team aus?

Ein offener und ehrlicher Austausch untereinander. Ohne Eifersüchteleien, aber durchaus mit Rat und Tat einander zur Seite stehend. Gute Absprachen bei z. B. der Urlaubsplanung und Vertretungen. Und ganz wichtig finde ich, dass man auch mal zusammen lachen kann. Ich habe das EGO als ein tolles Team erlebt.

Hast du vielleicht eine Botschaft, einen Rat oder einen Wunsch an die Kolleginnen?



Ich wünsche mir sehr, dass meine Nachfolgerin Jessica Schubert auch so gut in das Team aufgenommen wird und es weiterhin eine gute, rücksichtsvolle und verständnisvolle Zusammenarbeit im EGO gibt. Ich hoffe sehr, dass wir in guter Verbindung bleiben und uns ab und zu auch mal treffen können.

Worauf freust du dich besonders an der neuen Stelle?

Da ich in Windhausen aufgewachsen und in Badenhausen zur Schule gegangen bin, freue ich mich sehr, für meine ehemaligen Heimatgemeinden tätig zu werden. Pfarrer Thomas Waubke kenne ich schon viele Jahre und es besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und meiner Heimatgemeinde Gittelde. Ich kann also an viel Vertrautes und Bekanntes anknüpfen und darauf freue ich mich sehr.

Ich danke dir sehr für dieses persönliche Gespräch und wünsche dir alle Gute!



Foto Jörg Hüttderssen

Der Harzer Wald, Niedergang oder Aufbruch

Unser Harz, unser Wald. Für die älteren Harzer verbunden mit Erinnerungen an die Kindheit und die darauffolgenden Jahre. Ich will mich nicht einreihen in die Liste der Experten, die das Sterben des Harzwaldes immer wieder erklären. Das änderte nichts daran, was es mit unserer Seele macht. Grün sind unsere Wälder, so kannten wir den Harz. Besungen in Liedern und Worten. Gewandert sind wir, auf die Bäume geklettert, haben Buden gebaut und Spielplatz war der Wald für uns. Wenn wir im Zelt gelegen haben, konnten wir das Rauschen des Windes in den Baumwipfeln hören. Ruhe und Geborgenheit gab er uns. Nun ist innerhalb von wenigen Jahren alles anders geworden. Kahle Höhenrücken sind entstanden. Riesige Löcher im Waldbestand, wobei sicher auch noch die letzten Fichten fallen. Ein Anblick, an den wir Harzer uns erst einmal gewöhnen müssen. Für die Naturschützer ist das die Zukunft. Nun wächst ein Wald in großer Vielfalt heran. So wie es vor Jahrhunderten einmal war.

Ansicht Lerbach – vorher -



Foto Frank Koch

Für uns eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten. Weit reicht der Blick ins Land und in die Harztäler. Dass durch den Transport der Bäume die Wege teilweise in einem schlechten Zustand sind, müssen wir in Kauf nehmen, auch wenn es uns ärgert.

Trotz allem wird wieder vermehrt gewandert, geschuldet sicher auch der Corona-Pandemie. Die Parkplätze im Harz sind voll, es zieht die Menschen hinaus aus der Enge der Wohnungen und Städte.

Ansicht Lerbach – heute-



Foto Frank Koch

Mit dem Niedergang der alten Wälder müssen wir leben, auch wenn es uns schwer fällt. Freuen wir uns an dem, was kommt. Frank Koch

Gute Nachricht in Sachen Engelhardt-Orgel Lerbach

Im Sommer 2017 konnte die Johann Andreas Engelhardt-Orgel von 1830 nach einjähriger Restaurierung von der Gemeinde festlich wieder in Gebrauch genommen werden. Viele Lerbacherinnen und Lerbacher und viele andere Menschen darüber hinaus hatten regen Anteil an diesem Großprojekt genommen und sich finanziell in beeindruckender Weise daran beteiligt: Allein 30% der benötigten Mittel kamen aus Lerbach.



Foto André Haak

In den Wintermonaten des Jahres 2018 mit einer lang anhaltenden Starkfrostperiode, die dem Kirchenraum erkennbar an Emporenbrüstungen und Altarwand zugesetzt hat, hat dann auch das Instrument in entscheidenden Holzteilen Schaden genommen, denn das Außenklima hat bei der Bauweise der Lerbacher Kirche unmittelbar Einfluss auf das Inventar des Innenraums. Durch eine vorhergehende notwendig gewordene Schwammsanierung war die Kirche zu diesem Zeitpunkt ohnehin bereits erheblich ausgetrocknet, und die für die Orgel notwendige Luftfeuchtigkeit von mindestens 45% wurde durch unmittelbar durchschlagende geringfügige Außenfeuchte in den besagten Wintermonaten und die gründliche Schwammfeuchtigkeits-Bekämpfung im Unterbodenbereich der Kirche deutlich unterschritten.

Nachdem die defekten Orgelteile im April 2018 ausgebaut worden waren, wurden Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur penibel durchgängig gemessen und über einen Zeitraum von mittlerweile vier Jahren dokumentiert. Ein in Auftrag gegebenes Klimagutachten sowie die Anpassung der Heizungsregeltechnik haben nun nach diesem Messzeitraum dazu geführt, dass das für die Baubelange entscheidende zuständige kirchliche Bauamt kürzlich die Freigabe für die Reparaturmaßnahme erteilt hat. Durch Mittel des Fördervereins Kirche Lerbach e.V., des Kirchenkreises Harzer Land und der Landeskirche wird die Orgel im Laufe dieses Jahres wieder vollends instandgesetzt werden, so dass sich die Gemeinde wieder auf den vollen, nuancenreichen Klang des historischen und denkmalgeschützten Instrumentes freuen kann.

Wer das Engagement für den Erhalt des Gebäudes der Kirche unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen (Daten s. links). Den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern danken wir herzlich.

Volker Dobers (Pastor) und Indra Zahner (Vorsitzende des Fördervereins)

Lerbacher Termine

Bei unseren Veranstaltungen sind ALLE eingeladen!

Andachten im Seniorenheim „Dorea Familie“ in Lerbach: Mittwoch, 08.06.22 um 16 Uhr
Mittwoch, 06.07.22 um 16 Uhr

Termine für den Frauenkreis in der Winterkirche
Donnerstag, 08.06. um 15 Uhr
Donnerstag, 06.07. um 15 Uhr

Posaunenchor
Andreas Bücher
Tel. 7 61 71
dienstags Chorprobe 19.30 Uhr
Gottesdienstliche Begleitung Pfingstsonntag und Goldene Konfirmation

Kindergottesdienst
Samstags von 10 - 12 Uhr
in der Winterkirche - Termine in Planung - Einladung erfolgt

KirchenCafé SonntagsGlück:

Am 1. Sonntag im Monat laden wir ein zu Gemeinschaft, Kaffee und Kuchen, Gesprächen, geistlichem Impuls und dem Glück eines Sonntags in unserer Lerbacher Kirche:

Sonntag, 05.06.22
15.30 – 17 Uhr
„Kopfstand“

Sonntag, 03.07.22
15.30 – 17 Uhr
„selbstvergessen“

Sonntag, 07.08.22
15.30 – 17 Uhr
„Tradition“

Sonntag, 04.09.22
15.30 – 17 Uhr
„Die Kraft der Geste“

Ein Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

Ansprechpartner:innen Kirchengemeinde Lerbach

Pfarramt
Pastor Volker Dobers,
Telefon 05522 / 12 41 85
volker.dobers@evlka.de

Kirchenvorstand
Edeltraud Alberti, Tel. 7 11 50
Friedrich-Ebert-Str. 192
Ulrike Hammer, Tel. 56 75
Degenkopfweg 3
Marianne Koch (Vors.) Tel. 7 32 17
Friedrich-Ebert Str. 6
Gisela Scheerschmidt,
Tel. 31 92 88, Liethweg 1

Evangelisches Gemeindebüro
Osterode, Schlossplatz 3a
Tel. 90 19 31
dienstags bis freitags
von 10 bis 12 Uhr und
donnerstags, 15 bis 17.30 Uhr
Mail: buero.kirche-lapeka@t-online.de
https://kirche-lerbach.wir-e.de



Förderverein
Kirche Lerbach e.V.
Indra Zahner (1. Vors.) Tel. 955 61 69
indra.unterwegs@me.com
Frank Koch (2. Vors.) Tel. 7 32 17



Foto Ralf König

Seit März betreuen Monika Bade (die das früher schon gemacht hat), Brigitte Hoffmann und Barbara Kumm unsere beiden Schaukästen, in denen die Kirchengemeinde über Gottesdienste und Angebote hier vor Ort und stadtweit informiert. Danke! Ebenso an Nadine Schnella (rechts), die das zuvor drei Jahre verlässlich gemacht hat!



Netzwerken



Unter diesem Motto stand ein Treffen zwischen Mitgliedern des Kirchenvorstandes und des Ortsrates Lasfelde. Eingeladen zu diesem Austausch hatte Pastorin Silke Dobers.

Während der letzten zwei Jahre, so die einhellige Überzeugung der Teilnehmenden, kam dieser Austausch zu kurz. Ortsbürgermeister Hans-Jürgen Kohlstedt wies auf Themen hin, die den Ortsrat beschäftigen, u.a. die Dorf-App, die der Vernetzung vor Ort dienen soll, oder die Umsetzung der Ehrenämter aus den einzelnen Ortsteilen zu einem zentralen Ort des Gedenkens auf dem Friedhof Lasfelde. Vereinbart wurde, am Volkstrauertag den Konfirmanden

die Möglichkeit zu geben, sich mit „Geschichte vor Ort“ auseinanderzusetzen. Pastorin Dobers berichtete u.a. über Ideen für ein nachhaltigeres Zusammenlebens im Ort, die dann gemeinsam weiterentwickelt wurden: Das Jugendhaus am Anger als Generationenhaus, als Tauschtreff oder Reparatur-Cafe zu nutzen, war nur eine der Ideen. Im Gespräch war auch die Suche nach Möglichkeiten der gemeinsamen Energiegewinnung vor Ort, zum Beispiel Photovoltaik auf dem Kirchendach oder Windkraft in der Feldmark. Einig waren sich die Teilnehmenden, den Austausch in dieser offenen Form fortzuführen.

Annette Mackensen-Schubert

Zukunftsplan: HOFFNUNG

Endlich wieder mit Publikum konnte der gut besuchte Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2022 stattfinden. Frauen aus England, Wales und Nordirland hatten ihn ausgearbeitet. Auch in einem modernen, technisch hoch entwickelten Land gibt es vielfältige Probleme für Frauen. Drei Frauen, dargestellt durch das WGT-Team, berichteten von ihrem Schicksal und auch von der Wendung zum Guten. Die Botschaft des Bibeltexes aus Jeremia 29, der Grundlage der Liturgie war, heißt HOFFNUNG! Gott lässt dich nicht allein; er hat einen Plan für dich. An die Besucher/-innen wurden mit dem WGT-Motto versehene Streichholzschachteln gegeben, damit auch wir Hoffnungslichter für unser Umfeld und darüber hinaus sein können in diesen doch sehr unruhigen Zeiten. Ein sehr positives Zeichen war auch die Kollekte. Es kamen 246 € zusammen. Sie wurden zwischen dem Weltgebetstagskomitee und der Ukraine-Hilfe aufgeteilt. Heike Riehn und ihr Team bedankten sich bei allen, die zum Gottesdienst gekommen waren. Im nächsten Jahr kommt die Liturgie aus TAIWAN. Dann hoffentlich wieder mit dem gewohnten leckeren Essen und entspanntem Beisammensein im Paul-Schneider-Haus.

Beate Schmidt



Pfarramt

Lasfelder Str. 45A
Pastorin Silke Dobers
Tel. 0 55 22 95 19 12
silkedobers@gmx.de
Pastor Volker Dobers
Tel. 0 55 22 12 41 85
volker.dobers@evlka.de

Evangelisches Gemeindebüro Osterode, Schloßplatz 3a

u.a. Sekretärin Bettina Haberer
Tel. 0 55 22 90 19 31
dienstags bis freitags
von 10 bis 12 Uhr und
donnerstags zusätzlich
von 15 bis 17.30 Uhr
buero.kirche-lapeka@t-online.de

Kirchenvorstand

Dr. Joachim Cordes, Vorsitzender
Tel. 8 45 81
Marion Hoffmann, Tel. 95 12 43
Melina Petzold,
petzold.melina@web.de
Sabine Schmidt, Tel. 8 23 88
Maren Stricker, Tel. 7 64 94
Tanja Wittig, Tel. 99 98 20

Hausmeister

Martin Riehn, Tel. 8 41 76

Unsere Homepage

kirche-lasfelde.wir-e.de

Unser Spendenkonto

Sparkasse Osterode
IBAN: DE76 2635 1015 0004 0239 58
Stichwort: Spende KG Lasfelde 4616
(mit Zweckbestimmung)

Förderverein:

Rainer Semm,
Tel. 0 55 22 88 22



Sparkasse
Osterode
IBAN: DE77 2635 1015 0006 0017 70
BIC: NOLADE21HZB

Danke!

Herzlich bedanken wir uns für 4 924 € Freiwilliges Kirchgeld, das wir für allgemeine Gemeindegeldarbeit erbeten hatten. Es freut uns außerordentlich, dass so viele Menschen auf diese Weise ihre Verbundenheit mit der Kirchengemeinde zum Ausdruck gebracht haben. Durch die Coronakrise sind massiv Gelder weggebrochen. Wir setzen das Geld nun dort ein, wo es am dringenden gebraucht wird. Ebenso finanzieren wir davon weiterhin den Lasfelder Anteil an unserer Gemeindezeitung - gemeinsam mit unserem Förderverein. *Der Kirchenvorstand*

„Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt.“

Diese 1. Zeile des Liedes mit dem Text von Schalom Ben Chorin, das er 1942 verfasste, kam mir spontan in den Sinn, als ich mit Frau Dobers über die ersten Flüchtlingsfamilien, die aus der Ukraine in unserer Gemeinde angekommen sind, sprach. Ein Aufruf in ihrem Netzwerk, mit der Suche nach Wohnraum für die meist vielköpfigen Familien, hatte eine überwältigende Resonanz. Innerhalb weniger Tage konnte den Familien Wohnraum angeboten werden. Es gab außerdem zahlreiche Hilfsangebote, finanziell, materiell und ideell. Tuspo und Dostluk Spor sammelten bei ihrem Spiel und stellten den Erlös plus einer Aufstockung durch den Tuspo der Kirchengemeinde zur Verfügung. Das Geld ist bereits weitergegeben worden. Es macht dankbar und froh, zu spüren, wie viele Menschen ihre Betroffenheit über den Krieg in der Ukraine in aktives Mitgefühl und Handeln umsetzen und so dem Gefühl der Ohnmacht etwas entgegensetzen. Der Mandelzweig blüht bereits, wenn um ihn herum noch alles kahl und kalt bleibt. Ben Chorins Text endet: „Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt, das bleibt mir ein Fingerzeig für des Lebens Sieg.“



Dagmar Lambrecht-Zündel



In den Osterferien fanden sich Anna, Emmi, Inga Lotte, Julian, Marlene, Mattes und Lya aus der Hauptkonfigruppe am Paul-Schneider-Haus ein, um einen alten Büroschrank so aufzuarbeiten, dass er im Aussenbereich für die Tauschbücherei benutzt werden kann. Unter Anleitung von Gerd Wiedl und Jürgen Zündel wurde unter Dobers Carport geschmirgelt, gestrichen, gesägt, geschraubt, und das unter ziemlich widrigen Wetterbedingungen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird hoffentlich eifrig genutzt werden. Es steht vor dem Paul-Schneider-Haus. Nachbarin Karin Niekamp wird seine "Wächterin" sein.

Das Büchertauschregal steht allen offen.

Jeder:r kann sich ein oder mehrere Bücher "einfach so" mitnehmen. Hineingestellt werden können einzelne Bücher für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, die man selbst gern gelesen hat, aber nicht mehr braucht und die in einem guten Zustand sind. - Wenn das Regal voll ist, ist es voll.

Liebe Kinder, es wird nach längerer Coronapause wieder KiGo in Lasfelde geben. Ein neues Team hat sich zusammengefunden und plant schon mit Freude. Zum Redaktionsschluss des "Turm" gab es noch kein konkretes Datum oder Thema. Aber ihr werdet von uns hören ...

Dabei sein im Paul-Schneider-Haus

Bei unseren Veranstaltungen sind ALLE eingeladen!

Frauenkreis:

21.6. um 14.30 Uhr
Juli und August Sommerpause
Heike Riehn Tel. 8 16 22

Altenkreis:

10.6. um 14.30 Uhr
Juli und August Sommerpause
Heike Riehn, Tel. 8 16 22

Gottesdienst-Team:

Silke Dobers, Tel. 95 19 12

Besuchsdienst

Heide Roehl, Tel. 8 36 53
Volker Dobers, Tel. 12 41 85
Solange noch keine persönlichen Besuche möglich sind, bringt je ein Mitglied des Kreises allen Gemeindegliedern ab dem 80. Geburtstag weiterhin einen persönlichen Gruß vorbei.

Andachten im Alten- und Pflegeheim „Am Ring“

monatlich jeweils um 16 Uhr
Auskunft erteilt Prädikantin
Gisela Scheerschmidt
Tel.: 31 92 88

Spaziergehgruppe

Die Kirchengemeinde hatte zum Klimafasten eingeladen. Vier Mal ging es in den Wochen vor Ostern zu Klimafastenspaziergängen durch die Lasfelder Feldmark. Untereimpulse gaben Anlass für viele interessante und intensive Gespräche über weit mehr als die Klimakrise. Bei einigen entstand der Wunsch, diese ca. einstündigen Spaziergänge als eine regelmäßige, offene Spaziergehgruppe beizubehalten. Nun aber ohne vorgegebenen Inhalt, sondern "einfach so". Denn: spazieren gehen geht immer und gemeinsam macht es noch mehr Freude. Wer mitgehen möchte, findet sich montags um 16 Uhr vor dem Paul-Schneider-Haus ein.





Gemeindezentrum und Kirche

Erfurter Weg 1

Pastorin

Johanna Friedlein, Tel. 5 06 61 15
Mobil 0173 2569537
johanna.friedlein@evlka.de

Evangelisches Gemeindebüro

Osterode, Schlossplatz 3A

Cornelia Meidenbauer,
Tel. 0 55 22 - 90 19 31,
evkreuzkirche.oha@web.de

Bürozeiten:

Di-Fr 10 - 12 Uhr,

Do. 15 - 17.30 Uhr

ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de

Unsere Homepage:

https://kreuzkirche-osterode.wir-e.de

Unser Spendenkonto:

Empfänger: Kirchenamt Northeim
IBAN DE76 2635 1015 0004 0239 58
Stichwort: Spende
Kreuzkirchengemeinde Osterode
(gern mit genauer Zweckbestimmung)

Küsterin

Anneliese Glogner, Tel. 9 55 50 55

Kirchenvorstand

Tanja Grüneberg, Vorsitzende
Tel. 31 06 19

Cordula Handt, Tel. 76 80 22

Claudia Leonhardt,
claudialeonhardt@gmx.de

Heike Schäder-Pilz, Tel. 92 04 98

Marc Schellworth,
marc.schellworth@iserv-trg-oha.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende A. Glogner

Kindergarten

Joanna Olivera Hidalgo,
Tel. 7 13 16

kts.kreuzkirche.osterode@evlka.de

**Zweimal mussten wir von Menschen Abschied nehmen,
die unser Gemeindeleben bereichert und geprägt haben:**



Am 16. März starb mit 92 Jahren **Ursula Steinbrücker**. Viele Jahre war sie im Besuchsdienst aktiv. Viele Menschen hat sie durch ihre Besuche erfreut und ihnen Mut gemacht.

Am 8. April starb **Arno Riegert** im Alter von 84 Jahren. Der Einsatz dieses Menschen- und Gottesfreundes in unserer Gemeinde war vielfältig: Über 40 Jahre trug er den Gemeindebrief aus - es war das letzte Amt, das er erst 2021, mit 83 Jahren, abgab. Er begann 1982 im Gemeindebeirat mitzuarbeiten und war von 1985 bis 2006 Kirchenvorsteher. Hier war er vor allem für bauliche Belange zuständig, was er mit großer Sorgfalt wahrnahm, und war maßgeblich an der

Gestaltung der KV-Wochenenden im Kloster Drübeck beteiligt. Außerdem gehörte er zum Team der „Sternenbeauftragten“, die in der Adventszeit am Kirchturm Sterne zum Leuchten bringen.

Auch war er einige Jahre Mitglied im Kirchenkreistag. Er spielte viele Jahrzehnte im Posaunenchor - allerdings nicht bei uns, sondern in Seesen, wo er seine Jugend verbracht hat und seine Brüder und andere Weggefährten weiterhin spielten. Und das Männerwerk unserer Landeskirche war ihm Kraftquelle, bei Wanderungen, Pilgerfahrten, immer wieder zog es ihn nach Castanetto und zum Kloster Bursfelde.

Jetzt setzen sie ihren Weg zu Gott auf der anderen Seite des Lebens fort - in großer Dankbarkeit übergeben wir sie an ihren und unseren barmherzigen Gott.



**Silberne Konfirmation der Jahrgänge 1995, 1996, 1997
am 12. Juni**



Rückblick auf den Oster-Familiengottesdienst

**Dreifach feiern wir! Am 3. (!!) Juli! Von 11-15.30 Uhr
60 Jahre Kita Kreuzkirche!
60 Jahre Kreuzkirchengemeinde!
Unser Kirchturm wurde grundsaniert!**

Um 11 Uhr starten wir mit einem Familiengottesdienst in der Kirche. Dann gibt es Angebote für Jung und Alt, neben der Kita wird sich auch das Team der Tagesgruppe des Stephansstiftes aus dem ehemaligen Pfarrhaus beteiligen. Wir haben mehrere Orgelspieler:innen unter uns, sie werden die Geheimnisse der Orgel ansatzweise lüften und uns mit Musik erfreuen. Auch unser Posaunenchor wird sich hören lassen. Die Vor-Geschichte unserer Gemeinde - wir sind ja eine „Tochter“ der St. Aegidien-gemeinde- sowie Highlights der letzten 60 Jahre werden uns nahegebracht. Die Handwerker und der leitende Architekt der Turmsanierung sollen ihren gebührenden Dank erhalten. Turm-Aktionen könnte es deshalb geben ... Das leibliche Wohl wird auch nicht zu kurz kommen - versprochen!! Um 15.30 Uhr ist dann Schluss ... - Auch an diesem dreifachen Festtag müssen wir ggf. Corona-Schutzmaßnahmen beachten ...

Die Kreuzkirche ist BARRIEREFREI zu erreichen!



Wer mit Kinderwagen, Skateboard, Rollator oder Rollstuhl unterwegs ist, kann unsere Kirche mühelos erreichen.

Einfach links am Gemeindehaus hochfahren, das weiße Tor steht offen ... und dann: **herzlich willkommen!**

Wechsel im Austrägerteam: Nachdem Carina Canal auch nach ihrer Konfirmation die „Türme“ in der Gilgenburger Straße und im Liebemühler Weg ausgetragen hat, übernimmt nun Silvan Klafflsberger diese Aufgabe von ihr. **Danke an Carina, danke an Silvan!**

Am **Dienstag, 21. Juni, 17 bis 19 Uhr** können sich die neuen Konfirmand:innen (Konfirmation 2024) im Gemeindehaus anmelden. Auch wer noch nicht getauft ist, darf gerne dabei sein!

**Endlich konnten wir es wieder real feiern:
„Kinder, es ist Ostern!“**



Bei schönstem Sonnenschein konnten am Ostermontag Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus vielen Osterode Gemeinden unter freiem Himmel vor unserer Kirche das Wunder der Auferstehung erleben. Die Raupe „Pasquarella“ erzählte Jesusgeschichten und verwandelte sich dann in einen bunten Schmetterling! Die Kinder setzten selber Raupe und Schmetterling zusammen. Und es gab Musik mit Keyboard, Gesang und Flöten. Möge es noch lange in uns klingen:

„Er ist erstanden. Halleluja! Freut euch und singet! Halleluja!“

Regelmäßige Angebote ...

Bei unseren Veranstaltungen sind **ALLE** eingeladen!

Bücherei in der KITA
NEU mittwochs 8.30 - 10 Uhr

Konfirmandenunterricht
Nach Absprache

Besuchsdienstkreis
10 Uhr am 9.6., 14.7. und 11.8.

Bibel erkunden
donnerstags, 16.30 Uhr
16.6. „Heiliger Geist!“
21.7. Thema noch offen

Lesekreis
Informationen bei
Inge Thamm, Tel. 91 56 65

Orientalischer Tanz - Infos bei
Andrea Uhde Tel. 01 51 41 64 84 15

Kindergottesdienst
freitags 15.30 bis 17 Uhr
3.6. und 1.7., Infos bei
Claudia Leonhardt
Email: s. S. 18
Bitte Homepage beachten!



Posaunenchor
freitags 19 - 20.30 Uhr
Klaus Dobroschke, Tel. 39 18
Musikalischer Leiter:
Dr. Gerhard Lilienkamp,
Tel. 7 13 95

Gemeinsam schmeckt es besser
Infos beim Evang. Gemeindebüro



Fotos: Christa Dobroschke, Regina Groß, Johanna Friedlein, Tanja Grüneberg, Marc Schellworth, Antje Stegmann



Pflanz einen Baum, der Schatten wirft, und beschreibe den Himmel, der uns blüht!

Seit während der Frühlingsstürme die japanische Kirsche im Kirchgarten auseinanderbrach, bewegt uns Marianer: Was hat dieser alte, längst hohle Baum alles erlebt? Nur wenige können sich noch daran erinnern, wie der Garten zu Beginn der fünfziger Jahre aussah. Hinter dem Törchen der Bauernhof, wo heute das Gymnasium steht. Im Zuge der Neugestaltung wird man damals diesen Blütenbaum gepflanzt haben.



Wie oft saßen Menschen bei Gemeindefesten in seinem Schatten,

wie viele freuten sich Jahr für Jahr über die Pracht seiner Blüten?

Natürlich, allen „Gartenhütern“ geht es so, man blickt zurück und beginnt doch schnell mit dem Planen:

Wollen wir ihn ersetzen, oder soll vielleicht etwas mehr im Garten verändert werden?

Worüber freuen sich die Besucher und - das ist unsere aktuelle Frage - wie können wir mit unserer Gestaltung gute Bedingungen für Insekten schaffen?

Fachleute sind gefragt!

Das liegt nahe, und deshalb sind wir mit dem NABU Osterode im Gespräch.



... und beschreibe den Himmel, der uns blüht!

Das ist ein sehr sprechendes Bild für das, was wir als unseren Auftrag ansehen: weitergeben, weitererzählen, was wir selbst erfahren haben, was uns in unserem kirchlichen Kontext wichtig geworden ist.

Das sind unsere Planungen für die nächsten drei Monate:

- Am Sonntag, den 29. Mai laden wir um 18 Uhr ein zu einem **kleinen Gottesdienst mit einer Bildmeditation zur Sommerzeit**, vorbereitet vom Gottesdienst-Team
- Am 2. **Pfingsttag**, dem 6. Juni um 18 Uhr, findet der **Ökumenische Gottesdienst** in unserer Kirche statt. Er wird **als Konzertgottesdienst** gefeiert (siehe auch S. 12) und anschließend laden wir zu einem geselligen Ausklang in den Kirchgarten ein.



- Zum Beginn des Sommers möchten wir dann am **26. Juni das Lindenblütenfest** feiern. **Beginn:** 14.30 Uhr mit dem Kaffeetrinken im Kirchgarten Gespräche in kleinen Gruppen - ein Baum soll gepflanzt werden - der NABU ist dabei - der neue Vorstand des Fördervereins stellt sich vor - **um 17 Uhr endet das Zusammensein mit einem festlichen Musik-Gottesdienst in der Kirche** (S. 12)

Die Mariengemeinde begrüßt den neuen Vorstand des Fördervereins St. Marien e. V.

Der bisherige Vorstand des Fördervereins St. Marien e.V überträgt nach über 10 jähriger Tätigkeit die Geschäfte an einen neuen und jüngeren Vorstand. Der Förderverein konnte in dieser Zeit neben vielfältiger praktischer Mithilfe und finanzieller Förderung einen Beitrag zum Erhalt der St. Marienkirche und damit für den kirchlichen Denkmalschutz leisten, z. B. durch Installation einer Beschallungsanlage und der Außenbeleuchtung, durch Beteiligung an der Instandsetzung der Stundenglocke, der Orgel, der anstehenden Gartenmauerrestaurierung sowie auch bei der Pflege des Kirchgartens. Manche selbst organisierten oder geförderten musikalischen und kulturellen Veranstaltungen in der Kirche, wie z. B. die Auftritte des Kammerchors Cant-Art, des Kammerorchesters Camerata Allegra oder der „Stillen Hunde“ haben erfreut und das Gemeindeleben bereichert. Für alle diese Aktivitäten haben auch unsere Mitglieder in jeder Hinsicht viel beigetragen.

Dafür dankt der bisherige Vorstand Ihnen allen sehr herzlich und stellt fest, es war eine Freude für St. Marien zu wirken.

Die jährliche Mitgliederversammlung konnte auch in diesem Jahr – Pandemie-bedingt – erst am 12. Mai 2022 stattfinden.

Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Wahl eines neuen Vorstandes.

Herr Pascal Schulz, Frau Iris Fahnkow und Frau Kathrin Lindert haben sich dankenswerter Weise für diesen Dienst an der Gemeinschaft zur Verfügung gestellt.

Alle Mitglieder, der bisherige Vorstand und der Kirchenvorstand wünschen dem neuen Leitungsgremium bei seinen Tätigkeiten eine glückliche Hand und Gottes Segen. Weitere Ergebnisse der Versammlung werden wie bisher in einem Rundschreiben den Mitgliedern bekannt gegeben.

Friedrich – Carl von Richter

- **Sommergottesdienst - zum ersten Mal bei uns**
Termin: 17. Juli um 10 Uhr
In seiner Predigt fragt Pastor Michael Bohnert:
„Wohin geht die Reise?“

Ein stadtweiter Gottesdienst zum Thema: Frischluft

Wir freuen uns über Gäste aus der ganzen Stadt und wollen, wenn das Wetter es erlaubt, mit Ihnen im Kirchgarten, in „frischer Luft“ singen, hören und fröhliche Stunden verbringen.

- **Im Rahmen des Ferienpassangebotes der Stadt Osterode laden wir ein zur Ausbildung der**

**KINDER
KIRCHEN
FÜHRER**



Termin: 2. - 5. August von 10 bis 12 Uhr in Kirche u. Kirchgarten

- **Am Sonntag, den 21. August laden wir um 18 Uhr ein zu einem kleinen Gottesdienst am Israelsonntag.**

Die Beziehungen zwischen Juden und Christen im Glauben an den selben Gott sollen das gemeinsame Nachdenken bestimmen.

Regelmäßige Angebote:
Bei unseren Veranstaltungen sind ALLE eingeladen!

Kirchgarten, verlässlich geöffnet
täglich von 10 bis 18 Uhr
Abendgottesdienst
in der Regel sonntags, 18 Uhr
siehe Gottesdienstplan S. 36+37
Andacht der Stille ab 3. Juni
freitags um 17.30 Uhr



Angebote im Gemeindehaus, Bitte fragen Sie nach!

Marien-Kids
Infos bei T. Rampold-Kassing
Tel. 7 56 64
Patchworkgruppe
Infos bei Birgit Bohnen,
Tel. 7 52 69
Offene Malgruppen Erwachsene und Kinder
Infos bei Gerlinde Berg,
Tel. 7 25 57

Fotos und Text: Uta Herrmann

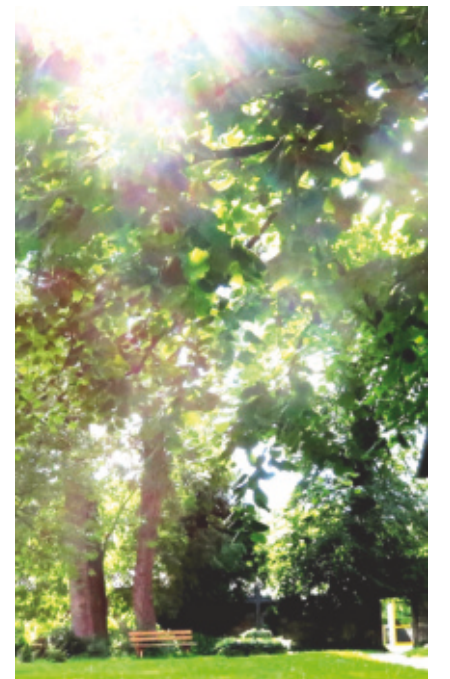




Foto: Stefanie Pühn

Wir sind für Sie da:

Pastor Sascha Joseph Barth
Tel. 0 55 22 / 99 96 77
sascha.barth@evlka.de

Gemeindehaus St. Aegidien
Aegidienstr. 4, 37520 Osterode

Ev. Gemeindebüro Osterode
Pfarramtssekretärin
Stefanie Pühn (s. Rückseite)
Schloßplatz 3 a
Tel. 0 55 22 / 90 19 31
Email: stefanie.puehn@evlka.de
oder
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de
www.aegidien-marktkirche.de

Küsterin
Doris Thiele, Tel. 99 91 19

Organist
Dr. Wolfram Syrè
Tel. 0 53 23 – 9 61 49 91

Kirchenvorstand
Sascha Barth, Tel. 99 96 77
(stellv. Vorsitz)
Susanne Kaufmann
Tel. 0176 51 53 10 39
Hannelore Oberländer Tel. 7 26 98
Brigitte Reuter-Jeske Tel. 7 36 46
Wolfgang Wiedemann Tel. 67 23
(Vorsitz)
Norbert Wiegand
Tel. 0151-42 88 49 25

Spendenkonto St. Aegidien
Sparkasse Osterode am Harz
IBAN:
DE 22 2635 1015 0000 0968 18
BIC: NOLADE21HZZ

Auftritt der Ehemaligen von Joachim Busse im Pfingstgottesdienst

Die Mitglieder des ehemaligen Singkreises vom Gymnasium Osterode treffen sich nach einer Corona bedingten Zwangspause Pfingsten wieder zu einem Treffen in den Gemeinderäumen von St. Aegidien zum gemeinsamen Singen. Den Abschluss der Probenarbeit bildet wieder die Teilnahme am Pfingstgottesdienst in der St. Aegidien-Marktkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst



Foto (privat): Singkreis in der Marktkirche 2018

werden in einer Matinee noch einige weitere Stücke aus dem Repertoire des Chores zu Gehör gebracht. Der Chor wurde in den 1970-er Jahren von Joachim Busse gegründet, er war damals Musiklehrer am Gymnasium. Unterstützt von seiner Ehefrau Ilse veranstaltete Joachim Busse mit dem Singkreis, weiteren Chören und dem Schulorchester viele Konzerte auf hohem Niveau. Nach seiner Pensionierung gab es regelmäßig Ehemaligentreffen, um mit Ilse und Joachim Busse zu musizieren. Seit einigen Jahren werden diese Ehemaligentreffen mit Anke Heusler als musikalische Leiterin fortgesetzt.

Peter Wendlandt



Foto: Sascha Joseph Barth

Der Altarraum in buntes Licht getaucht.
Das ist mit unseren neuen Leuchtmitteln möglich!

Kirche wieder geöffnet!

Nach der langen Corona-Pause wollen wir wieder die Kirche öffnen: Nicht nur am Samstag, sondern auch wieder von Dienstag bis Freitag. Vormittags ist die Kirche von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet, nachmittags von 15-17 Uhr. Das Besondere: Es stehen immer zwei Ehrenamtliche bereit, die informieren können. Sollte die Kirche wegen eines Engpasses (Corona) mal nicht geöffnet sein, geben wir das über den Schaukasten und die Zeitung bekannt.

Gottes bunter Garten – Pastors Kleidung



Ein bunter Garten. Pflanzen in den verschiedensten Farben. Manchmal unscheinbar und dann wieder ganz intensiv. So ein richtig bunter und abwechslungsreicher Garten ist doch ein Fest für die Augen! Die Kirche und besonders die evangelische Kirche ist auch so ein bunter Garten. Ein bunter Garten Gottes! Wir feiern ganz unterschiedliche Gottesdienste mit vielen bunten Facetten. Wir haben unterschiedliche Kirchen, die mal schlicht und manchmal total bunt sind. Wir haben ein buntes Gemeindeleben. Warum sollten dann die Pastorinnen und Pastoren nicht auch mal Farbe tragen? In den evangelisch-lutherischen Kirchen weltweit geht es unter den Theologen nämlich bunt zu. In Schweden sieht die evangelische Bischöfin aus wie ein katholischer Bischof. In Deutschland tragen die meisten einen schwarzen Talar und das immer häufiger mit diesem bunten Schal – der Stola. In vier Farben gibt es den – passend zu den Farben des Kirchenjahres an Altar und Kanzel. Und dann gibt es solche wie Pastor Barth, die anstatt schwarz ein weißes Gewand tragen. *Dieses weiße Gewand nennt sich Albe (von lateinisch albus=weiß). Das ist übrigens kein „Priestergewand“, sondern das Taufkleid.* So eins, wie es die meisten von uns bei ihrer Taufe getragen haben. Nur passt Pastor Barths Original von 1985 leider nicht mehr. Er trägt also bloß sein Taufkleid. Als Zeichen, dass er Pastor ist, trägt er die Stola, also eben diesen bunten Schal. Und diese Kleidung tragen die meisten evangelisch-lutherischen Pastorinnen und Pastoren auf der Welt. Die sind eben Getaufte, die von Gott erzählen.



Foto: Stefanie Pühn

Schön, dass es in der Kirche so bunt sein kann!
Egal, ob schwarz, schwarz-bunt, oder weiß-bunt – am Ende geht es immer um das Gleiche:
zu erzählen und zu leben, dass Gott seinen bunten Garten liebt.

Pastor Sascha Joseph Barth
(Text und Foto)

Gruppen in der Gemeinde

Bei unseren Veranstaltungen sind ALLE eingeladen!

Seniorenkreis
montags am 13.06. / 04.07. / 01.08.
jeweils 15 – 17 Uhr,
aktuelle Corona-Regeln beachten!
Brigitte Reuter-Jeske Tel. 7 36 46
Pastor Barth Tel. 999 677

Gemeindebeirat
Gustav Mellinghausen, Tel. 64 80

Besuchsdienstkreis
findet zurzeit nicht statt
Pastor Barth, Tel. 99 96 77

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz
Reinhard Pohl
Tel. 0151 – 12 51 55 60

Trauercafé des Hospizvereins
Informationen unter
Tel. 70 80 56 oder
0175 - 7 77 55 84

Jugendgruppen und KinderKirche
Pastor Barth, Tel. 99 96 77

Kirchenöffnung und Turmführungen s.S. 9
Barbara Wiedemann, Tel. 67 23
Gustav Mellinghausen, Tel. 64 80



Foto: Stefanie Pühn



Mitarbeitende in Uehrde

Pastor Sascha Joseph Barth,
Tel. 0 55 22 / 99 96 77

Kapellenvorstand

Hannelore Oberländer, Tel. 72698
Joachim Müller, Tel. 01606319372
Ulrike Ernst-Kudlek, Tel. 72813

Gemeindebüro: s. St. Aegidien

Küster

Joachim Müller, Tel. 01606319372

Gottesdienste in der Kapelle

siehe Tagespresse und
Gottesdienstkalendar
auf den Seiten 36-37

Stiftung Kapelle Uehrde

Stiftungsvorstand
Dr. Lothar Oberländer
Wilma Oppermann
Hannelore Oberländer
Steffen Oppermann

Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Harzer
Land und Leine-Solling
IBAN: DE 76 2635 1015 0004 0239 58
BIC: NOLADE21HZB Sparkasse OHA
oder

IBAN: DE 14 2689 1484 1960 2251 00
BIC: GENODEF1OHA Volksbank i. H.
Verwendungszweck:

Spende bzw. Zustiftung Stiftung
Kapelle Uehrde, **GKZ: 5008**

Texte u. Fotos: Hanne Oberländer

Gott wird uns nicht glaubhaft, wenn wir nicht ein großes Werk vor Augen haben, das von ihm stammt, und das erste Werk Gottes, das wir zu sehen haben, ist die Natur.

(Adolf Schlatter)

Ich liebe meinen Garten!

Wie oft wünsche ich mich dort hinein. Im Frühjahr kann ich es manchmal kaum erwarten, die ersten Reihen in die Erde zu ziehen und die Kartoffeln zu



legen. Schon seit Mitte März wachsen mindestens 10 Tomatensorten in kleinen Kistchen auf der Fensterbank heran. Wenn die Abende länger und wärmer werden, bleibe ich draußen, bis es dunkel wird. Anfangs sind noch die Stimmen der Nachbarn zu hören. Hunde bellen, die Ziege meckert, später ist alles nur noch still. Die Kirchturmglöckchen läutet im Halbstundenrhythmus. Ich erfreue mich an den wachsenden Pflanzen, kämpfe mit dem Unkraut, ärgere mich über zu viele Schnecken. Meine Ernte an Rhabarber, Bohnen, Zucchini, kurz alles, was der Boden mir gibt, erfüllt mich immer ein bisschen mit Stolz. Es ist ein Luxus, so denke ich, den Platz und die Zeit zu haben, eigenes Gemüse anzubauen. Und es tut meiner Seele gut. Man hat Zeit zum Nachdenken, manches relativiert sich, und natürlich meldet sich auch der Muskelkater. *Ich kann Gott gar nicht genug danken, so ein wunderbares Stückchen Erde bewirtschaften zu dürfen.*



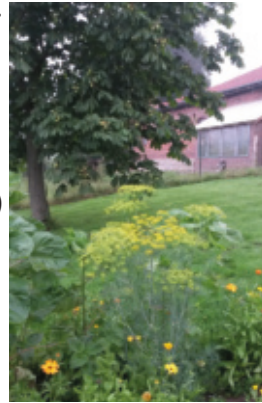
11 Jahre gibt es nun

schon die Stiftung Kapelle Uehrde und es ist Zeit, bei allen Freunden und Unterstützern „danke“ zu sagen.

Für uns, den Mitgliedern des Kapellen- und Stiftungsvorstandes, ist dieses Kirchlein ein ganz besonderes Gotteshaus. Es ist hübsch und schlicht, es ist nicht groß, dennoch fasst es die Bevölkerung unseres Dorfes. So mancher Uehrder wurde hier getauft, hat hier geheiratet und wurde am Ende seines Lebens hier ausgesegnet. Seit vielen Generationen steht die Kirche in der Mitte des Dorfes. Ihr ländlicher Charme verzaubert zahlreiche auswärtige Besucher, die gerne einen Blick ins Innere werfen oder einem Gottesdienst beiwohnen. Wir möchten den guten Zustand der Kapelle erhalten und sie weiterhin mit Leben füllen.

Am Sonntag, den 19.06., sind alle Stifter und Freunde unserer Kapelle zum Stiftungsfest eingeladen. Pastor Barth beginnt um 11.15 Uhr mit einem Gottesdienst, begleitet von Jörg Ehrenfeuchter, Orgel, und seinem Sohn Daniel, Klarinette. Während des anschließenden Essens erfreut uns die Akkordeonspielgemeinschaft Osterode-Herzberg mit ihrer Musik. Wir freuen uns schon sehr auf einen schönen Tag mit vielen lieben Gästen.

Eine Anmeldung bis spätestens 5. Juni ist dringend erforderlich.



Hoffnung auf Frieden

Die Situation in der Ukraine hat Veränderungen auf der Welt gebracht. Wir wünschen so sehr Frieden auf der Welt, doch wir müssen immer wieder damit rechnen, dass vermutlich weitere Veränderungen auf uns zukommen, die wir nicht einschätzen können. Und wir wissen nicht, wie wir diesen Veränderungen gegenüber treten können.



Mir geben in einer so ungewissen Zeit die Verse 5 und 6 aus dem 3. Kapitel der Sprüche Trost, Kraft und Hoffnung.

Dort heißt es: „*Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.*“

Dabei ist mir sehr bewusst, dass ich und wir alle hier in Niedersachsen in einer relativ

behüteten Umgebung leben dürfen. Die Menschen im Kriegsgebiet müssen viel erleiden. Wir leben in einer ganz anderen Situation. Ich kann mir nicht annähernd vorstellen, was die Menschen im Kriegsgebiet alles erleiden müssen und bin dankbar, dass ich diese Glaubensprüfung nicht erleiden muss, was mein Leben und meinen Glauben sicher auf eine harte Probe stellen würde.

Und zugleich bin ich dankbar, dass ich für mich sagen kann: Ich für mich glaube und vertraue, dass Gott da ist. Ich glaube, dass ich mich auf Gott verlassen kann, egal was kommt.

Gott sieht uns, so wie wir sind, und wir können uns auf ihn verlassen. Also: Wir dürfen Vertrauen haben. Und wir dürfen mit Zuversicht und Hoffnung in die Zeit schauen – auch in dieser Zeit großer Veränderungen. Denn aus Vertrauen, Zuversicht und Hoffnung wächst Kraft, die wir jetzt brauchen.

Wir beten für die Menschen in der Ukraine, die so viel aushalten und ertragen müssen. Und beten dürfen wir auch dafür, dass sie eine Kraft in sich haben und diese spüren, dass sie ihre Ängste und Sorgen dieser Kraft anvertrauen können und dass sie ihre Hoffnung nicht verlieren.

Friederike Wiegand

Dem Himmel so nah!

„Frischluff“ ist das Motto der Sommerkirche 2022.

Und wo können wir im Harz am leichtesten frische Luft bekommen? Natürlich oben in den Bergen, wenn wir dem Himmel so nahe sind!



Also feiern wir Sommerkirche an der Christuskapelle Riefensbeek-Kamschlacken.

Los geht es am Sonntag, 28. August ausnahmsweise erst um 11 Uhr.

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zu einem geselligen Beisammensein ein, um sich bei Essen sowie Trinken zu stärken und um miteinander frische Luft zu schnappen.

Pastor Sascha Joseph Barth



Mitarbeitende in Riefensbeek-Kamschlacken

Pastor Sascha Joseph Barth
Tel. 0 55 22 / 99 96 77

Gemeindebeirat

Sascha Barth, Tel. 99 96 77
Antje Kaufmann
Tel. 0176-70 53 08 40
Norbert Wiegand
Tel. 0151 - 42 88 49 25

Besuchsdienst

Antje Kaufmann
Tel. 0176 - 70 53 08 40
Sabine Schlamber Tel. 8 68 37 28

Gemeindebüro:

siehe St. Aegidien

Küster

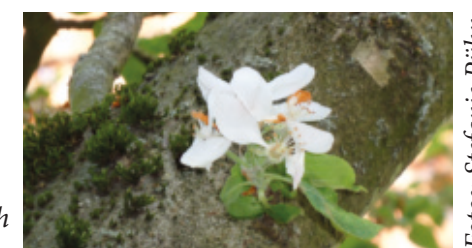
Dieter Schlamber
Tel. 8 68 37 28

Gottesdienste in der Christuskapelle

siehe Tagespresse und
Gottesdienstkalendar
auf den Seiten 36-37

Förderverein der Christuskapelle und des Friedhofs in Riefensbeek - Kamschlacken e.V.

Burkhard von Koppen
(Vorsitzender)
Tel. 0171 - 2 68 27 09
Harald Baumann (Stellvertreter)
Tel. 7 58 84



Fotos: Stefanie Pühn



Foto Uta Herrmann



Posaunentag 2022

Ein schöner stadtweiter Gottesdienst mit kräftiger Posauenmusik konnte am 3. April in der Schloßkirche gefeiert werden. Unter der gottesdienstlichen Leitung von Pastorin Dobers (Lasfelde) spielte ein überörtliches Posaunenensemble unter der Leitung von Herrn Bücher (Lerbach), an der Orgel spielte Herr Bernd Scholze und viele Gäste wirkten bei den Fürbitten mit.



Foto Wilfried Schröter

Ruhestand Pastor Bohnert

Nun ist es bald soweit: Am 25. September wird Michael Bohnert in einem Gottesdienst um 14 Uhr in den Ruhestand verabschiedet. Die Planstelle (Jacobi/Marien) wird nicht wieder besetzt. Die pfarramtliche Versorgung erfolgt dann über das Verbundene Pfarramt der Region Stadt Osterode.

Rahmen ohne Bild - Wo ist es geblieben?

Zur 800-Jahr-Feier hatten wir einen großen Bilderrahmen, in dem sich viele Besucher abfotografieren ließen. Er stammt von der südlichen Empore der Kirche. An den Emporensiten sind große Bilder von ehemaligen Superintendenten aufgehängt. Aber ein Bild fehlt, eben aus diesem Rahmen. Weiß jemand in der Stadt, wer da abgebildet war und wo das Bild hingekommen ist? Info bitte an den Kirchenvorstand oder das EGO.

Das Bode-Museum in Berlin und die Schloßkirche Osterode ...



Foto Gerd Stallmann

... haben so direkt nichts miteinander zu tun. Aber es gibt eine Gemeinsamkeit: Auf der südlichen Empore hängt das lebensgroße Bild von Martin Chilian Stisser (* 27.08.1635 in Braunschweig; gest. 2. April 1707 in Osterode). Stisser wurde 1704 Pastor an der St. Jacobi-Schloßkirche und Generalsuperintendent von Grubenhagen. 1664 heiratete er die Goldschmiedstochter Anna Glümer, nach deren Tod Catharina Mecke, Tochter des Fürstl. Amtmanns Jacob Mecke zu Scharzfeld. Bei seinem Tod lebten sechs Kinder und 31 Enkel. Er wurde in der Schloßkirche begraben. Einer seiner Ur-Ur-Enkel ist Wilhelm Bode (* 10.12.1845, 1914 geadelt: von Bode), Kunsthistoriker und Museumsfachmann. 1904 gründete er das Kaiser-Friedrich-Museum (heute Bode-Museum) auf der Museumsinsel in Berlin. Ausführliche Informationen finden Sie auf der Internetseite unter stjacobi-osterode.wir-e.de Über dessen Nachfahren, die Familien Beseler/Stallmann aus Osterode, wurde die Bedeutung des Mannes und des Bildes in der Schloßkirche wieder bekannt.



Foto Wilfried Schröter

Gemeindeadressen

Pfarramt
Pastor Michael Bohnert
Tel. 22 79

Evangelisches Gemeindebüro
Jessica Schubert,
Tel. 90 19 31, Schloßplatz 3a,
Jessica.Schubert@evlka.de
Di. - Fr. 10 - 12 Uhr,
Do. 15 - 17.30 Uhr

Kirchenmusik
Kantor Jörg Ehrenfeuchter
Tel. 0 55 21 / 85 58 62
Organistin Elsbeth Großkopf
Tel. 57 99

Küster
Rainer Biel, Tel. 0157 - 58 87 79 11
oder 0 55 51 - 97 89 - 702

Kirchenvorstand St. Jacobi
Wilfried Schröter, Vors.
wilfried.schroeter@web.de
Halberstädter Str. 4, Tel. 7 16 40
Gudrun Wegner, Tel.: 7 37 76
Bodo Achilles, Tel.: 31 28 14
Hans-Herbert Bleicher
Tel.: 34 36
Rüdiger Kerstan, Tel.: 34 78
Jan Klawonn
Tel.: 0171 - 44 67 360
Kornelia Koch, Tel.: 92 09 74
Wilma Staudt

Internet-Adressen:
www.stjacobi-osterode.wir-e.de und
www.stiftung-stjacobi-osterode.de

Baumpflanzen der Konfirmanden

Nach längerer Unterbrechung spendete die Sparkasse wieder einen Konfirmandenbaum. Diesmal wird ein „Cox Orange“ auf dem Gelände des Altenheimes St. Jacobi von 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden gepflanzt. Anwesende Mitglieder des Heimbeirates freuen sich schon, wenn sie in einen der ersten Äpfel hineinbeißen können.

Neuer Pfadfinderstamm in der Gemeinde St. Jacobi

„Versucht, diese Welt ein wenig besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt.“ (Robert Baden-Powell - Gründer der Pfadfinderbewegung)

Ich finde dieser Satz beschreibt genau das wofür die Pfadfinderbewegung steht. Und genau das war es, was mich vor 6 Jahren zu den Pfadfindern gebracht hat. Deswegen bin ich umso erfreuter, Ihnen mitzuteilen, dass die Gemeinde St. Jacobi pfadfinderischen Zuwachs bekommt.

Aber nun erstmal zu mir:

Hi! Ich bin Megan Achilles. Einige von euch werden mich vielleicht schon kennen. Für die anderen stelle ich mich einmal vor: Ich bin 20 Jahre alt und mache gerade die Ausbildung zur Erzieherin. Seit meiner Konfirmation bin ich in der Gemeinde St. Jacobi ehrenamtlich tätig.

Was macht man denn so bei den Pfadfindern?

Hauptsächlich geht es darum, altersgerecht seine Umwelt und die Natur zu entdecken. Hinter jeder Altersstufe steckt ein Konzept in dem pfadfinderische Werte, dem Alter entsprechend, aufgearbeitet werden. In den wöchentlichen Gruppenstunden werden Dinge gelernt wie z.B. Feuer machen oder in der Natur auch ohne digitale Medien klar zu kommen. Pfadfinder sein, bedeutet neue Erfahrungen zu machen, auf Lager (kleine stammesinterne sowie große mit Pfadfindern aus ganz Deutschland) zu gehen und neue Leute kennenzulernen.

Unsere Planung ist momentan, dass wir nach den Sommerferien mit Gruppenstunden starten wollen. Vor den Ferien soll es aber noch einen Schnuppertag geben. Infos folgen ...

Für weitere Informationen zum VCP schauen sie gerne mal hier vorbei: www.vcp.de und www.vcp-niedersachsen.de



Foto Uta Herrmann

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden sie sich gerne unter: vcp.stamm.osterode@gmx.de Haben Sie zufällig Instagram? Hier ist unser Benutzername: [vcp.stamm.osterode](https://www.instagram.com/vcp.stamm.osterode)

Megan Achilles

Brunnenfest - Tauffest

Am Samstag, 2. Juli 2022 soll es nachmittags ein Tauffest auf dem Schlossplatz geben.

Als sogenanntes „Brunnenfest“ werden mehrere Taufen und voraussichtlich auch eine Hochzeit stattfinden.

Gäste sind herzlich willkommen.

Passionsbilder

Auf unserem 6. Passionsbild sehen wir die Vorführung des Gefangenen Jesus vor Kaiphas (Matth. 26; Mark 14.; Joh. 18). An der linken Seite steht Christus zwischen zwei Kriegsknechten, weitere sieht man dahinter. Ihm gegenüber sitzt Kaiphas auf dem Thron, wie ein Bischof gewandt, an der Mitra das goldenen Stirnband nach der Vorschrift des Gesetzes. Hinten sieht man Jerusalem, die Nacht weicht schon dem Morgenhimmel. Eine lustige Begleitung zu dem Ernst der Szene ist der kleine Hund im Vordergrund, Meisterhaft ist der Gegensatz zwischen dem stillen Dulder und dem erregten Hohenpriester dargestellt, der sein Gewand zu zerreißen beginnt.

Texte Wilfried Schröter

Regelmäßige Veranstaltungen

Bei unseren Veranstaltungen sind ALLE eingeladen!

Eltern-Kind-Gruppe
Informationen
z.Zt. im ev. Gemeindebüro
Tel. 0 55 22 - 90 19 31

Konfirmandenunterricht:
Vor- und Hauptkonfirmanden
Informationen beim EGO, Frau Brinkmann und Frau Fahnkow

Jugend-Mitarbeitergruppe
K(onfirmanden).O rganisations).
-Team: Informationen
z.Zt. bei Pastor Brinkmann
Tel. 12 44 10 (AB)

Cantiamo-Chor
freitags 10.30 - 12 Uhr
unter Leitung von Kreiskantor Jörg Ehrenfeuchter

Geburtstagsbesuchsdienst
2. Donnerstag im Monat
Infos bei
Almuth Zenker, Tel. 31 43 11

Gemeindenachmittage
Für den Neustart wird in der Tagespresse informiert und die Geburtstagsgäste direkt eingeladen.

Bastelwerkstatt
Für den Neustart werden die Teilnehmerinnen benachrichtigt.
Gudrun Wegner, Tel. 7 37 76

Turmmuseum
Besichtigung nach Anmeldung möglich.



Foto Gerd Stallmann



Mitarbeitende

Pastor

Sascha Joseph Barth
Vakanzvertreter
Tel. 99 96 77
Scheerenberger Str. 1
sascha.barth@evlka.de

Gemeindebüro

Im Strange 26c
Andrea Tilch, Tel. 7 16 84
Mi und Fr 10 -12 Uhr
Ev. Gemeindebüro Osterode
Schlossplatz 3a
Cornelia Meidenbauer
Di. - Fr. 9 - 12 Uhr
Do. 15 - 17.30 Uhr
Guter.Hirte@t-online.de

Kindergarten

Florian Bergmann
Tel: 29 85
Homepage www.kiga-oha.de
Email:
KTS.Zum-Guten-Hirten.Osterode@evlka.de

Küsterin

Dagmar Dietrich, Telefon 26 72
d.dietrich1959@web.de

Organist

Friedel Dapra, Tel: 53 09

Kirchenvorstand

Pastor Dr. Uwe Brinkmann
Tel. 12 44 10
Alexander Kohlrausch
stellv. Vorsitzender, Tel: 68 00
Theda Morgenstern
Silvia Zeumer-Christ
Tel. 7 17 90



Ein neues Gesicht in der Kirchengemeinde Zum Guten Hirten

Im Rahmen seiner Springerstelle wird Pastor Gerd Florian Beckert bis auf weiteres die Trauerfeiern in der Osteroder Stadtgemeinde Zum Guten Hirten gestalten. Die übrigen Teile seines pfarramtlichen Dienstes versieht der 36-Jährige in Hilkerode und Duderstadt. In Urlaubs- und Abwesenheitszeiten wird er durch Pastor Sascha J. Barth vertreten. Da er gebürtig aus Osterode stammt und dort Verwandtschaft hat, ist ihm die Stadt nicht unbekannt. „Zuversicht und Mut gibt mir immer wieder mein Ordinationsspruch: ‚Sei getrost und unverzagt und richte es aus! Fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken! Gott, der HERR, wird mit dir sein und wird die Hand nicht abziehen und dich nicht verlassen, bis du jedes Werk für den Dienst im Hause des HERRN vollendet hast.‘ (1. Chronik 28,20)“, erzählt der Geistliche und Notfallseelsorger auch im Blick auf tragische Trauerfälle. „Zum Leben und Pastorendasein gehören Freud und Leid. Ich bin dankbar für das Vertrauen, das Hinterbliebene mir entgegenbringen. Und ich empfinde es immer wieder als Geschenk, ein Stück Lebensgeschichte im Rahmen der Trauerbegleitung teilen zu dürfen. Wenn es gut geht, ergänzen sich Biographie und christlicher Trost in den Gesprächen und Trauerfeiern. Dafür möchte ich mich einsetzen und Raum für Gottesbegegnung, der Quelle allen Trostes, zu öffnen versuchen.“, beschreibt Beckert seine Aufgabe.



Foto: privat

Sascha Joseph Barth

Klein aber fein - der Kirchgarten in Dreilinden



Foto Uta Herrmann

Auch rund um unsere Kirche gibt es einen Kirchgarten mit unterschiedlichen Gesichtern. Ein schmaler Streifen an den Straßenseiten, ein Vorplatz zur Kirche und ein recht steiler Hang zum Gemeinderaum und benachbartem Kindergarten. Am Hang teils wilde Bepflanzung mit Büschen und alten Bäumen und wir sehen immer wieder, dass die Natur sich ihre eigenen Wege sucht. Hinter dem Gemeindehaus können wir eine sonnendurchflutete Rasenfläche zeigen. Diese wird von den Kindern des Stephansstifts gerne genutzt, bald stehen hier auch Spielgeräte. Setzt man sich mal für einen Moment in den Garten neben der Kirche, so entdeckt man einiges. Sechs Apfelbäume unterschiedlicher Sorten nehmen einen großen Teil der Rasenflächen ein. Die Sonne lässt die Bäume blühen und die Äpfel reifen. Kräuter bieten Lebensraum für Insekten und Würmer. Löwenzahn, Klee und Gänseblümchen sind nur einige Vertreter. Mäuse kreuzen den Weg, Schmetterlinge flattern umher und Eichhörnchen klettern geschäftig die Bäume hoch. Es krabbelt und zwitschert und alles wächst und gedeiht.

Klein aber fein und vor allem vielseitig - so ist unser Kirchgarten in Dreilinden. Theda Morgenstern



Seit Februar arbeitet Khulood Al-Sharaideh als Flüchtlingssozialarbeiterin beim Diakonischen Werk Harzer Land.

Im Interview erfahren wir mehr von ihr und ihrer Arbeit. Können Sie uns bitte etwas von sich erzählen - beruflich und persönlich? Was hat Sie motiviert, diesen Beruf zu wählen?

Zu meiner Person: Mein Name ist Khulood Al-Shraideh und ich komme ursprünglich aus Jordanien, wo ich Politikwissenschaften und Journalismus studiert habe. Anfang der 2000er kam ich nach Deutschland, da mein Mann in Osterode als Maschinenbauingenieur tätig ist. In Deutschland habe ich 2015 zu Beginn der ersten Flüchtlingswelle in St. Andreasberg als Dolmetscherin meinen ersten Kontakt mit Flüchtlingen gehabt. Darauf folgte ein Wechsel nach Bad Harzburg und im Jahr 2018 trat ich eine neue Stelle in Göttingen als Sozialarbeiterin an.

In erster Linie finde ich die Sozialarbeit mit schwachen Menschen, seien es Flüchtlinge, kranke oder alte Menschen, für mich persönlich eine Berufung, da ich sehr gerne schwachen Menschen helfe und ihnen zur Seite stehe.

Welches sind Ihre ersten Eindrücke von Ihrer Arbeit? Gibt es Schwerpunkte?

Die Sozialarbeit ist an sich für mich nicht neu. Nur die Umgebung und der Tagesablauf sind bei meiner neuen Arbeit etwas anders als beim letzten Arbeitgeber. Als Schwerpunkte meiner Tätigkeit beim Diakonischen Werk Harzer Land sehe ich, neben intensiver Beratung, die bürokratischen Formalitäten zu erledigen und diverse Anträge reibungslos zu stellen und den Weg zu den Behörden zu ebneten.

Wie helfen Sie jetzt in der Situation, in der viele Menschen aus der Ukraine zu uns kommen?

Bezüglich der aktuellen Krise in der Ukraine, versuche ich mich informativ immer auf dem neusten Stand zu halten. Dies ist auch für uns im Diakonischen Werk sehr wichtig, damit wir auf alles vorbereitet sein können. Der Umgang mit Kriegsflüchtlingsen ist für uns nicht neu, d.h. wir wissen womit wir beginnen müssen und worauf wir achten sollen, damit die Ankunft und das Gewöhnen an das neue Leben einfacher und menschlicher stattfindet.

Haben Sie Wünsche an die Bevölkerung? An die Kirchen?

Jeder von uns sollte sich mal in einen Flüchtling hineinversetzen: Wie würde man sich fühlen, wenn man gezwungen wird, seine Heimat fluchtartig zu verlassen? Daher ist mein größter Wunsch an jeden von uns, überall zu helfen, wo man kann.

Die Kirchen waren schon immer an erster Stelle bereit zu helfen.

Haben Sie Wünsche an die Politik - hier in Osterode und auch in Deutschland?

Mein Wunsch an die Politik auf Bundes- und Landesebene ist, dass Entscheidungsträger aus den alten Fehlern der ersten Flüchtlingswelle 2015 lernen.

Außerdem sollen Integrationsprogramme, wie Sprachkurse stärker gefördert werden. Nur so gelingt es, die Flüchtlinge schneller in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt aufzunehmen bzw. zu integrieren.

Was möchten Sie uns sonst noch sagen?

Es soll betont werden, dass die Religion kein Hindernis sein sollte, sich für hilfsbedürftige Menschen verschiedener Religionen einzusetzen. Bei allen monotheistischen Religionen steht der Begriff „Helfen“ als oberste Tugend und als wichtiger Grundstein des Glaubens. Bereits als Kind bin ich mit Menschen christlicher Religion aufgewachsen und mir wurde von meinen Eltern immer auf den Weg gegeben, dass die Religion nur der Glaube eines selbst ist und nicht Wände zwischen Menschen stellen sollte. *Zum Schluss möchte ich mich beim Diakonischen Werk Harzer Land bedanken, dass es mir ermöglicht hat, meine bescheidenen Erfahrungen hier in Osterode einzusetzen, um anderen Menschen helfen zu können.*

Das Interview führte Pastorin Johanna Friedlein

Neues aus der Kinderbücherei

Vorlesen ist eine wichtige Grundlage für die Entwicklung eines Kindes. Vorlesen fördert Konzentration, Fantasie, Einfühlungsvermögen und Sprachkompetenz und erleichtert das Lernen in der Schule.

Aus diesem Grund hat die Kinderbücherei des Kreuzkirchenkindergartens am neuen Lesestartprogramm der Stiftung Lesen teilgenommen und konnte so den Eltern aller Kindergartenkinder kostenlose Lesestartsets (Stofftasche, Bilderbuch und mehrsprachige Elternbroschüre) übergeben.





Zeichnung: Angelina Mackensen



**Mit offenen Augen
unterwegs in unserer Stadt**

Eingeladen war in der Passionszeit zu einem Weg, der an sechs Schmerzpunkten in der Innenstadt Halt machen und zum Beachten und Nachdenken anregen sollte.

**Kann ein Schmerzpunkt
zugleich ein Hoffnungspunkt sein?**

Ja, meinten die Initiatoren verschiedenen Alters, es sei wichtig, auf Missstände aufmerksam zu machen und darüber zu sprechen: Es gibt Lösungen, wenn man sich zusammentut und viele Menschen die Veränderung wollen.

Der „ökologische Fußabdruck“, den Jugendliche schließlich der großen Zuhörergruppe im Kirchgarten von Marien vorstellten, war ein gutes Beispiel:

**Zuhören, verstehen, das eigene Leben
kritisch sehen und verändern.**

Uta Herrmann

Foto des Vorbereitungsteams: Christian Dolle



**Seit einigen Monaten hat die Evangelische Kirche in
Deutschland (EKD) eine neue Ratsvorsitzende:**

Auf Heinrich Bedford-Strohm folgte die leitende Geistliche der Evangelischen Kirche von Westfalen, die dort den Titel „Präses“ trägt.

Sie heißt **Annette Kurschus**, ist 59 Jahre alt.

Zum Osterfest verkündete sie: „Gott trotzt dem Triumph der Gewaltherrscher und ihrer gottlosen Büttel und Mitläufer“, sagt Kurschus, solch „österlicher Trotz“ sei ein Glaube gegen den Augenschein. Auch wenn Gewalt und Menschenmord jetzt obenauf seien, sie würden gerichtet werden, betont sie. „Liebe wird siegen, und Friede wird blühen.“

Die Theologin ruft zum mutigen Glauben auf: „Ich glaube an die Auferstehung aus dem Tod, an das Ende von Gewalt und Krieg. Und ich wünsche mir, dass es viele sind und dass es mehr werden, die das mit mir zusammen glauben.“



Foto EKD/Jens Schulze

Sommertagesdienste 2022 Region Osterode-Stadt

17.7.2022, 10 Uhr

**„In frischer Luft hoch hinaus – wohin geht die Reise?“ - 1. Mose 12, 1-4a -
St. Marienkirche, Marienvorstadt
mit Pastor Michael Bohnert**



**31.7.2022, 10 Uhr
„Rückenwind“!**

**Zum Guten Hirten, Im Strange 26
mit Pastor Dr. Uwe Brinkmann**

14.8.2022, 10 Uhr

**„Frisch-fromm-fröhlich-frei:
was Turner und Taufe gemeinsam haben“
Familiengottesdienst mit Taufen
St. Jacobi-Schloßkirche, Schloßplatz 1
mit Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng**

Frischluff

**28.8.2022, 11 Uhr
„Dem Himmel so nah“**

**Christuskapelle Riefensbeek-Kamschlacken
mit Pastor Sascha Joseph Barth**

**Wegen einer Mitfahrgelegenheit wenden Sie sich an das Evang. Gemeindebüro EGO
Tel: 05522 90 19 31 oder per Email: ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de**

Zeichnung: Angelina Mackensen



Neues aus der Kindertagesstätte „Zum Guten Hirten“

„Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger, als der Wandel“ (Charles Dickens)
So fand in diesem Jahr bereits einiges an Wandel in unserer Einrichtung statt.



Zum 31. März 2022 verabschiedeten wir Herrn Florian Bergmann aus unserem Kindergarten. Seinen Abschied feierte er in einem bunten Kindergarten zwischen Prinzessinnen, Tieren und Actionfiguren. Trotz des weinenden Auges, das ein Abschied mit sich bringt, hatten an diesem Tag alle viel Spaß - denn zeitgleich wurde Fasching im Kindergarten gefeiert.



Auch die Elternvertreter*innen stellten uns einen Besuch ab und überreichten Herrn Bergmann einen schön gestalteten Apfelbaum mit süßen Wünschen der Kinder und vielen Leckereien als Nervennahrung. Die Kinder führten gemeinsam mit den Kolleg*innen der KiTa ein kleines Theaterstück auf.



Wir danken Herrn Bergmann für seine Zeit in unserer Einrichtung und wünschen ihm für seinen neuen Arbeitsalltag alles Gute und Gottes Segen.

Zum 1. April 2022 durften wir dann Frau Anna-Lena Neurath in unserem Team willkommen heißen. Sie übernimmt die Leitungsstelle von Herrn Bergmann und befindet sich nun in der Einarbeitung.

Im Mai 2022 müssen wir erneut Abschied nehmen. Frau Katinka Seipelt-Wegener geht in den wohlverdienten Ruhestand. Auch bei ihr bedanken wir uns für Ihre langjährige, tatkräftige Unterstützung in der Einrichtung und wünschen ihr für die kommende Zeit alles Gute und einen gesegneten Ruhestand. So wird uns der Wandel in unserer Einrichtung noch eine Weile begleiten - wir sind gespannt, was in der kommenden Zeit des Umbruchs auf uns zukommt.

Anna-Lena Neurath

Bildergalerie zum Thema Blumen und Garten der KITA Kreuzkirche



Gottesdienst -- Kalender

Von Turm zu Turm
Kirchenzeitung der
ev.-luth. Kirchengemeinden
in und um
Osterode am Harz



St. Simon- und Judaskirche Lasfelde



Kirche Lerbach



Kreuzkirche



St. Marien



St. Aegidien



Kapelle Uehrde



Riefensbeek Kamschlacken



St. Jacobi



Zum Guten Hirten



Mai	22.5.			11 Uhr Pn.Friedlein		10 Uhr Lk.Wiegand	11.30 Uhr Lk.Wiegand		13 Uhr Konfirmation P.Barth	22.5.
	26.5. Christi Himmelfahrt	11 Uhr OpenAir auf dem Anger P.Dobers	11.15 Uhr ökumenischer stadtweiter Gottesdienst mit Musik			in Uehrde mit Pastor Barth				26.5.
	29.5.				18 Uhr kleiner GD GD-Team			10 Uhr P.Bohnert		29.5.
Juni	5.6. Pfingstsonntag	11 Uhr Pn. Dobers	15.30 Uhr musikal. Kirchencafé "Sonntagsglück" P.Dobers	11 Uhr Pn.Friedlein	Freitag 3.6. 17.30 Uhr Neubeginn „Andacht der Stille“	10 Uhr anschl. Matinee s.S.22 P.Barth		10 Uhr Präd.Scheerschmidt	9.30 Uhr Pn.Friedlein	5.6.
	6.6. Pfingstmontag	18 Uhr ökumenischer musikalischer Gottesdienst in St. Marien Pastorin Dobers und				Diakon Appel, anschließend geselliger Ausklang im Kirchgarten				6.6.
	12.6.	10 Uhr Silberkonfirmation Pn.Dobers		10 Uhr Silberkonfirmation Pn. Friedlein	10 Uhr Silberkonfirmation Jacobi u. Marien Sn. Schimmelpfeng	10 Uhr Silberkonfirmation Aegidien u. Zum Guten Hirten - P. Barth		14 Uhr Einführung von M. Warlich als Prädikant Sn. Schimmelpfeng		12.6.
	19.6.	Samstag 18.6. 10 Uhr auf dem Anger, Andacht zum KonfiCup, P.Barth		11 Uhr Präd.Scheerschmidt			11.15 Uhr musikal. GD z. Stiftungsfest, P. Barth, s.S.24	10 Uhr Präd.Scheerschmidt		19.6.
	26.6.	11 Uhr Pn.Friedlein	10.30 Uhr Johannistag im Freilichtmuseum P.Dobers		17 Uhr (!) musikalischer GD z. Lindenblütenfest Pn.Friedlein		11.30 Uhr P.Barth			26.6.
Juli	3.7.		15.30 Uhr Kirchencafé „Sonntagsglück“ P.Dobers	11 Uhr Familien-GD zum 60. Geb. der KG + KiTa + Turmfest s.S.8 Pn. Friedlein				Samstag 2.7. 15 Uhr Brunnenfest m.Taufen, Ehepaar Brinkmann u. Team s.S.8		3.7.
	10.7.	11 Uhr	10 Uhr Goldene Konfirmation P.Dobers		18 Uhr P.Bohnert			10 Uhr musikalischer GD P.Bohnert		10.7.
	17.7.	10 Uhr 1. Sommer-Gottesdienst "Frischluff" in St. Marien				„In frischer Luft hoch hinaus – wohin geht die Reise?“ Pastor Bohnert				17.7.
	24.7.			11 Uhr mit Taufe Pn.Friedlein		10 Uhr Lekt.Koch	11.30 Uhr Lekt.Koch			24.7.
	31.7.	10 Uhr 2. Sommer-Gottesdienst "Frischluff" in Zum Guten Hirten				„Rückenwind“! P. Dr.-Ing. Brinkmann				31.7.
August	7.8.		15.30 Uhr Kirchencafé „Sonntagsglück“ Präd. Scheerschmidt	11 Uhr Sn.Schimmelpfeng	18 Uhr Pn. Rokahr		11.15 Uhr Pn.Rokahr	10 Uhr Pn.Rokahr		7.8.
	14.8.	10 Uhr 3. Familien-Sommer-Gottesdienst "Frischluff" in St. Jacobi				„Frisch-fromm-fröhlich-frei: was Turner und Taufe gemeinsam haben“ Sn. Schimmelpfeng				14.8.
	21.8.	11 Uhr Pn.Dobers	11 Uhr Tauf-GD im Naturerlebnispark P. Dobers		18 Uhr kl. GD zum Israelsonntag GD-Team	10 Uhr Lekt.Koch				21.8.
	Freitag 26.8. und Samstag 27.8.	9 Uhr GD zur Einschulung Pn.Dobers		Freitag 26.8. nachmittags, GD zur Einschulung open air Pn.Friedlein				9.15 Uhr + 2. GD zur Einschulung P.Barth	Fr 26.08. 14.30 Uhr GD zur Einschulung in der Wartbergshule Pn.Friedlein	26.8. und 27.8.
	28.8.	11 (!) Uhr 4. Sommer-Gottesdienst "Frischluff" in Riefensbeek-Kamschlacken				„Dem Himmel so nah“ P. Barth, anschließend gemütliches Beisammensein				28.8.





Kontakte in Kirche und Diakonie

„Von Turm zu Turm“ - Kirchenzeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden in und um Osterode am Harz

Ev. Gemeindebüro Osterode (EGO)

mit den Ansprechpartnerinnen Bettina Haberer,
Cornelia Meidenbauer, Stefanie Pühn, Jessica Schubert
Schloßplatz 3a, 37520 Osterode am Harz
Tel. 05522 / 90 19 31 (AB)
Email: ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 10 - 12 Uhr,
Donnerstag 15 - 17.30 Uhr

Verbundenes Pfarramt Osterode

Lasfelde: Pastorin Silke Dobers, Tel. 95 19 12
Lerbach: Pastor Volker Dobers, Tel. 12 41 85
Kreuzkirche: Pn. Johanna Friedlein, Tel. 50 66 115
St. Marien: Pastor Michael Bohnert, Tel. 22 79
St. Aegidien, Riefensbeek-Kamschlacken, Uehrde:
Pastor Sascha Joseph Barth, Tel. 99 96 77
St. Jacobi: Pastor Michael Bohnert, Tel. 22 79
Zum Guten Hirten:
Pastor Barth (Vakanzvertreter), Tel. 99 96 77

ÜBERGEMEINDLICHE EINRICHTUNGEN

Kirchenamt Northeim

Bahnhofstr. 29a, 37154 Northeim, Tel. 05551-97 89-0
Front Office Osterode, Schloßplatz 3a
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr. 9-11.30 Uhr

Superintendentur

Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng
Tel. 90 19-30/32, Schloßplatz 3a
www.kirche-harzer-land.de

Kindergarten Zum Guten Hirten

Tel. 29 85, Im Strange 26 a
E-Mail: KTS.Zum-Guten-Hirten.osterode@evlka.de

Evangelischer Kindergarten Kreuzkirchengemeinde

Tel. 71316, Erfurter Weg 1, 37520 Osterode,
E-Mail: KTS.Kreuzkirche.Osterode@evlka.de

Schulpfarramt BBS 1

Pastor Horst Reinecke,
Tel. 05522-9 60 47 00, Fax. 05522-9 60 47 19,
Horst.Reinecke@bbs1osterode.de
Neustädter Tor 1/3, 37520 Osterode am Harz

Schulpfarramt BBS II

Pastorin Susanne Bachmann-Günther
An der Leege 2b, 37520 Osterode am Harz
Tel. 05522-90 930
E-Mail: bachmann-guenther@bbs2osterode.de

Ev. Jugenddienst

Iris Fahnkow, Diakonin
Tel. 91 96-89, Mo.-Fr. 9.30 – 16 Uhr,
Jugendhaus, Marienvorstadt 31

Ev. Jugendhilfe Stephansstift

Pädagogische Leitung Marion Bähr
Tel. 05323 - 8 87 26
Voigtslust 1, 38367 Clausthal-Zellerfeld

Diakonie Harzer Land:

Geschäftsführer: Hans-Hermann Heinrich
Tel. 5 02 69-0, Schloßplatz 2

Diakonisches Werk

Schloßplatz 3a
Kirchenkreissozialarbeit: dw.osterode@evlka.de
Susanne Mende, Dana Pruss, Tel. 90 19 81
Termine n. tel. Vereinbarung
Flüchtlingssozialarbeit:
fluechtlingssozialarbeit.dw.harzerland@evlka.de
Tel. 90 19 19

Diakonie-/ Sozialstation Osterode

Sabine Heierhoff, Pflegedienstleiterin
Tel. 90 58-0, Schloßplatz 2a

Fachstelle für Sucht u. Suchtprävention

Schloßplatz 3a, 37520 Osterode
Tel. 05522-90 19 69
Email: mail@suchtberatung-osterode.de
Internetadresse: www.suchtberatung-osterode.de

Altenheim St. Jacobi

Wolfgang Lautenbach, Altenheimleiter
Tel. 90 91-0, Fuchshaller Weg 10

Siebenbürgen Altenheim

Jessica Zietz, Altenheimleiterin
Tel. 90 12-0, Siebenbürgenweg 1

Altenheim-Seelsorgerin im KK Harzer Land

Pastorin Ute Rokahr, Schloßplatz 3
Tel. 0171-5 66 81 06

Notfallseelsorge: Tel. 112

Telefonseelsorge, Freecall: 0800-11 101 11

Ev. Lebensberatung Göttingen

Tel. 0551- 5 17 81 20, Schillerstr. 21, Göttingen

Agape-Rumänienhilfe

Rollberg 11, Tel. 05522-86 89 600
Altkleider-Annahme: Mo-Fr 9.30-14, Do 14-18 Uhr

Internationaler Treff, StarQ für Menschen

Tel. 3 15 70 90, Schlesische Str. 11a

Ambulante Hilfe für Wohnungslose

Abgunst 15, Tel. 66 61

Hospizverein Osterode

Tel. 708056, Handy: 0175 77 75 584, Herzb.Str. 28b
Bürozeiten: Mo. 16.30-18.30 Uhr

Trauercafé des Hospiz-Vereins siehe Seite 38